



I live U2

Jean-Loup  
Légrand  
Artisan Chocolatier  
SPA



*Jean-Loup*

*Legrand*

*Artisan Chocolatier*

SPA







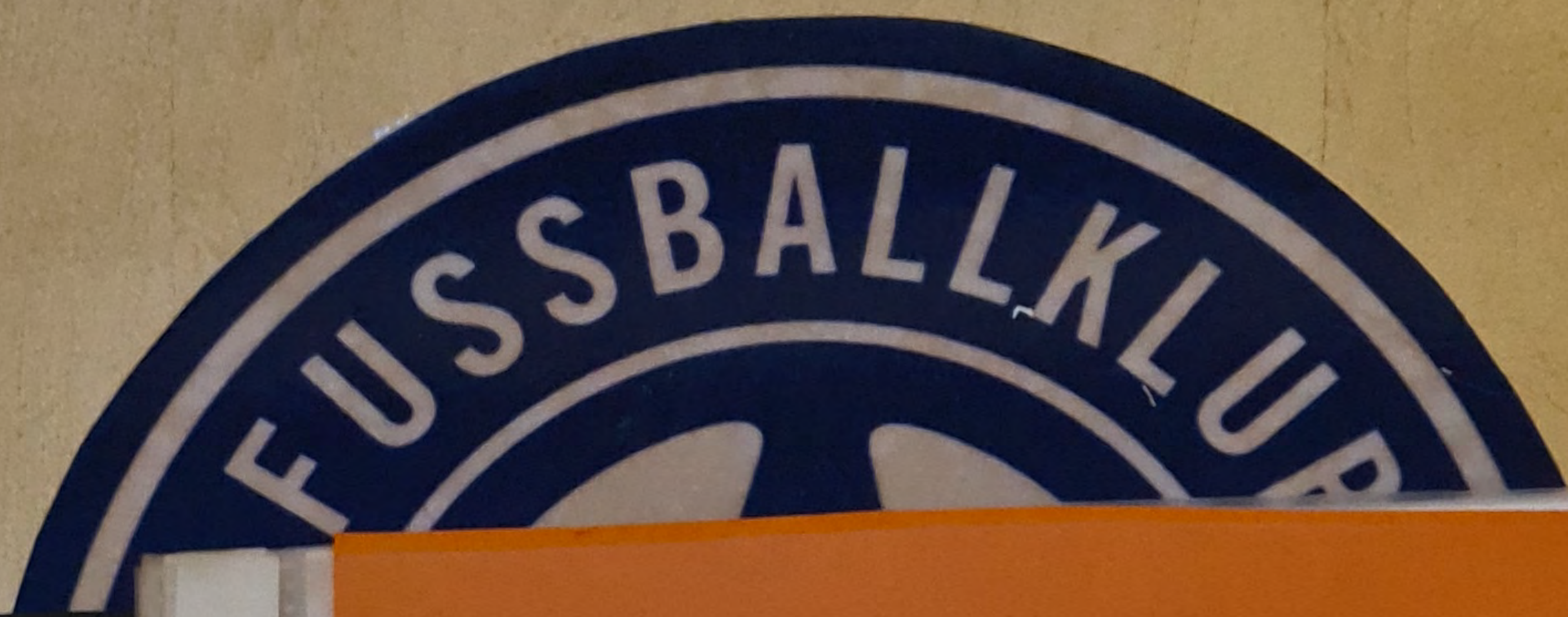
*Jean-Loup*

*Begrand*

*Artisan Chocolattier*

SPA





**TRIUMPHE · TORE · TRÄNEN**  
TEIL 3







1999 FUSSBALLCHRONIK





## SG. SENIOREN USC – ADMIRA-LANDHAUS



NACHWUCHSZENTRUM – NORDWIENPLATZ  
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

Clubfarben: Blau-Gelb

Nachrichtenblatt Nr. 0/99

### Die Sportgemeinschaft stellt sich vor

Zu den wichtigsten Aufgaben einer Gemeinschaft zählt die Pflege der Geselligkeit, der Daseinsfreude und des körperlichen Ausgleichs. Sie muss Formen für das Freizeitleben entwickeln, die dem Menschen zu Selbstverwirklichung und Lebensfreude verhelfen.

An diese Gedanken anknüpfend, begannen wir -Jugendobmann, Nachwuchsbetreuer und Eltern der Jugendspieler von A.Landhaus -sie im Jahre 1991 in die Tat umzusetzen. Mit der Gründung der:

**Sportgemeinschaft Senioren  
USC - Admira - Landhaus**

- **Betreuer:** DI. Werner Hager      **Stellvertreter:** DI. Herbert Six
- **Aktive:** Trainer und Väter ( auch Verwandte und Bekannte ) unserer Jugendspieler. Bei Bedarf ist es auch den Jugendspielern ab U14 erlaubt mitzutrainieren.
- **Unser Leistungspaket :**
  - ⇒ **Feldfußball :** Samstag 10.00 - 12.00 Uhr, Nordwienplatz
  - ⇒ **Hallenfußball :** Mittwoch 19.00 - 20.45 Uhr, VS. 21, Zehdeng. 9.
  - ⇒ **Wettkampfspiele :** siehe Spielplan des Monats ( Kostenlose Dressenbenützung )
  - ⇒ **Saunabesuch :** alle vierzehn Tage .
  - ⇒ **Festveranstaltungen :** der Reingewinn kommt dem Nachwuchs zugute .

• **Neuzugänge benötigen :**

- ⇒ Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummern .
- ⇒ Mitgliedsbeitrag : Variante 1 : 900.- ATS für das Kalenderjahr 1999  
Variante 2 : 60.-bzw. 20.-ATS pro Spiel
- ⇒ Fussballausrüstung für Halle ( helle Sohle ), Kunstrasen und Naturrasen

• **Kaderaufstellung für Wettkampfspiele :**

- Erfolgt durch DEINE persönliche Meldung bei Werner Hager
- ⇒ als Trainingsteilnehmer mündlich
- ⇒ als verhinderter Trainingsteilnehmer telefonisch
- **Auskunft erteilt:** Werner Hager  
Carabelligasse 5/139  
1210 Wien 290-83-48  
bzw. das Nachwuchszentrum

**SPÄTESTENS EINE WOCHEN VOR DEM JEWEILIGEN SPIELTERMIN**





100 JAHRE



# SPIELPLAN

Nachrichtenblatt Nr. 1  
JÄNNER 1999

WERNER TEL 290-83-48

SG. SENIOREN  
USC - ADMIRA-LANDHAUS

NACHWUCHSZENTRUM - NORDWIENPLATZ  
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GE G.	TREFF.
SA. 09.	Hollabru.	12.30-18.00	HT	? NW
MI. 13.	_____	_____	halle	_____
MO. 18.	Baden	20.00-22.00	Telecom	_____
MI. 20.	_____	_____	halle	_____
SA. 23.	Hopsag.	14.00 - ?	Union HT	_____
MI. 27.	_____	_____	halle	_____
SAUNA		FR. 15.	FR. 29.	20.00

JAHRESBEITRAG 1999: 900.-

Fußballstar 98 ist das Seniorenteam



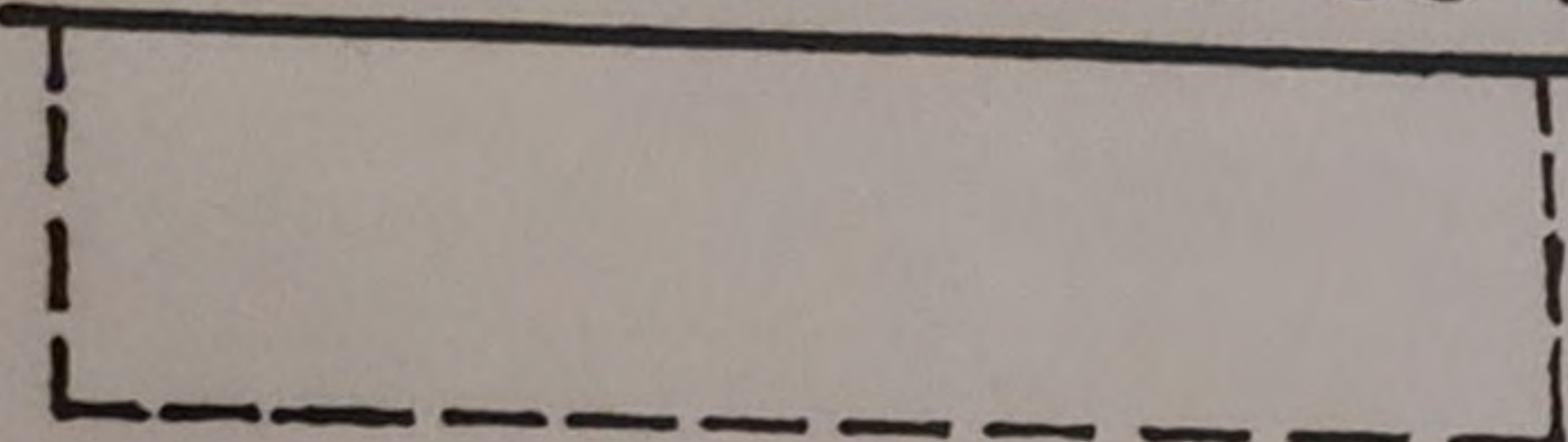


# SPIELPLAN

Nachrichtenblatt Nr. 7

JÄNNER 1999

WERNER TEL 290 83 48



SG. SENIOREN  
USC - ADMIRA-LANDHAUS

NACHWUCHSZENTRUM - NORDWIENPLATZ  
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GE G.	TREFF.
SA. 09.	Hollabru.	12.30-18.00	HT	? NW
MI. 13.	_____	_____	halle	_____
MO. 18.	Baden	20.00-22.00	Telecom	_____
MI. 20.	_____	_____	halle	_____
SA. 23.	Hopsag.	14.00 - ?	Union HT	_____
MI. 27.	_____	_____	halle	_____
	SAUNA	FR. 15.	FR. 29.	20.00

JAHRESBEITRAG 1999: 900.-

Fußballstar 98 ist das Seniorenteam



ES BEGANN MIT EINER  
UNSCHULDIGEN UMARMUNG  
NACH DEM 5-0.



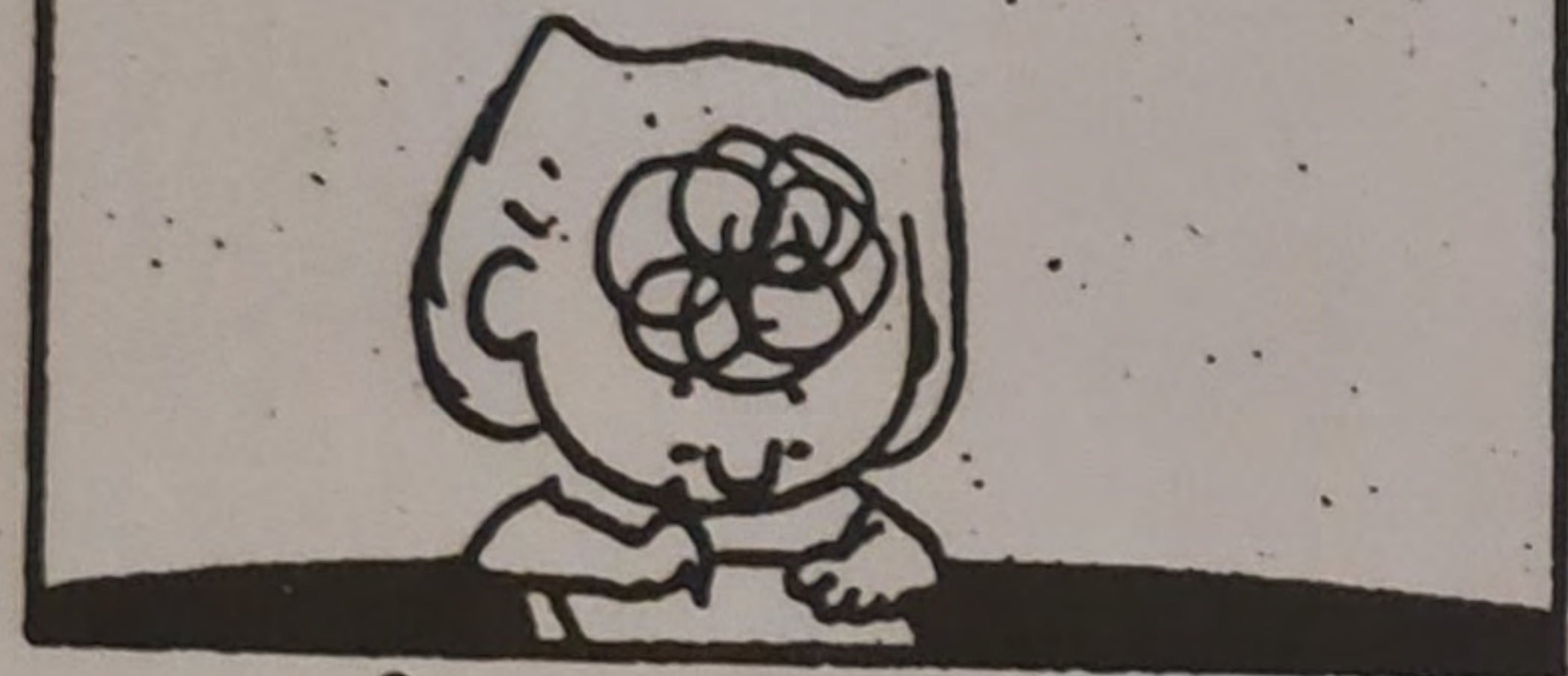
100 JAHRE



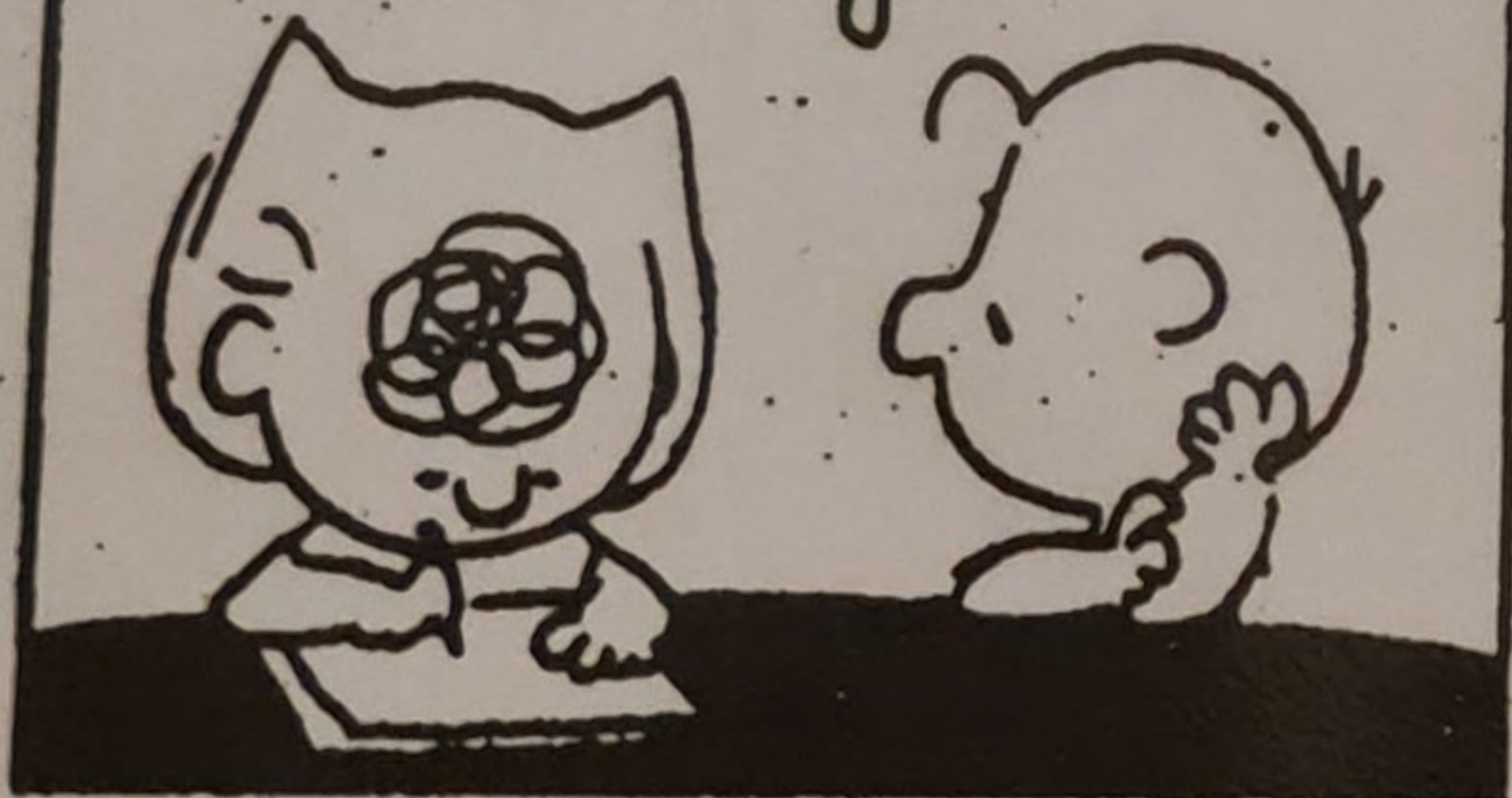


AUSTRIA WIEN  
100 JAHRE

Die wahre Bedeutung  
von Weihnachten



Für mich bedeutet Weih-  
nachten die Freude,  
etwas zu kriegen.



DU MEINST GEBEN"... WEIHNACHTEN  
BEDEUTET ETWAS ZU GEBEN...



ICH HABE NICHT DIE LEIESTE  
AHNUNG, WOVON DU REDEST!



Herzliche  
Wünsche  
Zum Weih-  
nachts-Fest,  
Glück und  
Gesundheit  
im neuen  
JAHR.





PICTOR3



100 JAHRE



Feld — | Halle — | 5. Platz

Ebinger, Machinger  
SPIEL: 1965 - u. Alter (34a)

DATUM: 9. Jänner 1999

ORT: Neujahrstreffen

Richte in Hollabrunn

AUER  
ANPFIFF: 13<sup>10</sup> (Wien 1130)

KADER: ① CABV - Wien

② Hollabrunn 3:6 ③ Königsdellen 1:4

④ Straning ⑤ SGS - Landhaus

⑥ Mallersbach 6:3 ⑦ Manhartberg

⑧ SBG Rennbahn Wien

⑩

○ 5. Platz (von 8)

Wie im Vorjahr!

Treffpunkt:

a Glatz, Hösch I, Hösch II  
Kecskemeti, Kläudinger

b Albrecht, Fischer, Pieglor  
Sauschläger, Svoboda

c Antos, Endl, Itormann  
Novak, Rikál II

Tor: Wimmer







Feld — Halle 13:21

SPIEL: gegen SGS  
Telekom

DATUM: Mo, 18. Jan PP

ORT: Badm-Sportcenter

SIEG!

ANPFIFF: 20<sup>00</sup> — 22<sup>00</sup>

- KADER:
- ① Wimmer
  - ② Antos
  - ③ Piegl (Verl.)
  - ④ Deutenhauser
  - ⑤ Six
  - ⑥ Endl
  - ⑦ Srobock
  - ⑧ Hörmann
  - ⑨ Kecskemeti
  - ⑩ Nordk
  - ⑪ entsch Simon

- ⊗ Trumber
- ⊗ Lorenz Günther
- ⊗ Rikal Eric

1963

- 1. → Union Mauer
- 2. → SGS Landhaus
- 3. → Union 12
- 4. → Trillerpark
- 5. → Schwemm

Hallensaison 98/99  
18. Nov - 24. Feb.

10 Spieldtermine  
vs Zehdengasse 9

Teilnehmerfrequenz 9

Feld — Halle 2. Platz

SPIEL: UNION-Hallenturnier

DATUM: 23. Jan. 1999

ORT: Hopfgarten

3-1/27

ANPFIFF:

- KADER:
- ① Holub Alfred
  - ② Antos
  - ③ Rikal II
  - ④ Deutenhauser
  - ⑤ Rikal I
  - ⑥ Hörmann
  - ⑦ Sussl (Verl.)
  - ⑧ Hösch II
  - ⑨ Glatz
  - ⑩ Nordk
  - ⑪ Hösch I

- ⑫ Srobock
- ⑬ Pampol
- ⑭ Kecskemeti

Treffpunkt: 2 Klavdinger

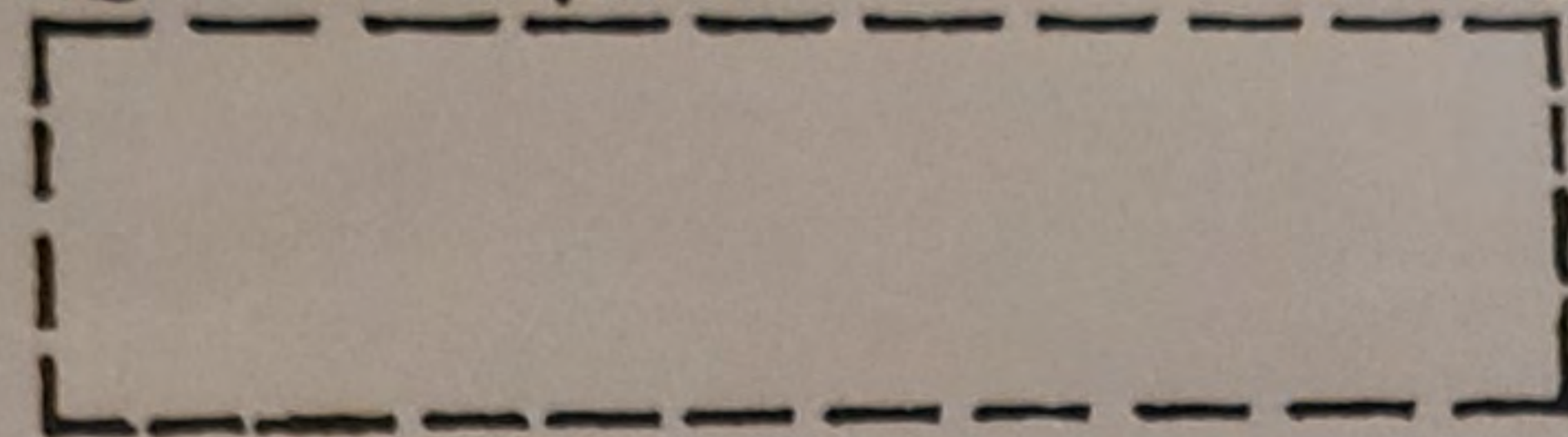


# SPIELPLAN

SG. SENIOREN  
USC – ADMIRA-LANDHAUS

Nachrichtenblatt Nr. 2  
Februar 1999

Tel. WERNER 290.83.48



NACHWUCHSZENTRUM – NORDWIENPLATZ  
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GEG.	TREFF.
MI. 10.	_____	_____	halle	_____
FR. 12.	Neulanschule	18.00 – 20.00	ERZIEHER/LEH.	17.00 NW
MI. 17.	_____	_____	halle	_____
SA. 20.	Neulanschule	14.30 – 20.00	2. SG S.-HT.	_____
MI. 24.	_____	_____	halle	_____
SA. 27.	_____	_____	FOTOABTEILUG.	_____
	SAUNA	FR. 19.		

Im Team brennt ein neues Feuer



Vor 20 Jahren hatte uns Neil Postman mit seinen Thesen über „Das Verschwinden der Kindheit“ erschüttert. Er wollte davor warnen, daß immer mehr Kinder wichtige Entwicklungsbeziehungsweise Erziehungsphasen schlichtweg überspringen, weil sie Kindsein als Kindischsein empfinden. 1995 wollte Postman uns dann mit dem Buch „Keine Götter mehr“ sagen, daß nun „Das Ende der Erziehung“ erreicht sei, so der Untertitel. Zwei Jahre zuvor konstatierte der berühmte New Yorker Pädagoge Lewis J. Perelman mit seiner Schrift „School's Out“, daß junge Menschen in hochkomplexen Gesellschaften wie denen der USA und Westeuropas stärker von Medientrends und Jugendkult-Sogwirkungen beeinflusst werden als von Familie und Schule zusammen; daß zumindest also Jugendliche mittlerweile außerhalb der Schule mehr lernen als in ihr.

Amerikanische Psychologen und Genetiker legen jetzt nach. Sie behaupten aufgrund von Erkenntnissen über die Persönlichkeitsentwicklung getrennt aufgewachsener eineiiger Zwillinge und ersten Resultaten in bezug auf die Zuordnung von Verhaltensweisen zu einzelnen Erbfaktoren und Genkonstellationen, daß nur etwa die Hälfte individueller Eigenarten durch vererbte Chromosomen bedingt ist. Die andere Hälfte wird vornehmlich durch den Freundeskreis und das soziale Milieu, einschließlich der

Medieneinflüsse, geprägt.

Den Eltern bleibt einerseits nicht viel erzieherischer Einfluß. Andererseits wird so gleich argumentiert: Wenn Eltern mit ihren Genen die Hälfte des kindlichen Wesens bestimmen, dann sollen sie nicht auch noch die andere Hälfte erzieherisch prägen. Kinder müssen für die nächste Generation und nicht für die der Eltern erzogen werden. So wird am Beispiel der Yanomami-Jungen aus dem brasilianischen Regenwald belegt, daß offenbar schon vor Jahrtausenden die Gruppe stets einen größeren Einfluß hatte als die Eltern.

In den USA tobt zur Zeit ein heftiger Kampf um die Thesen der Psychologin Judith Rich Harris, die sie in ihrem Bestseller „The Nurture Assumption“, was soviel wie „Die Erziehungslüge“ bedeutet, niedergelegt hat. Vor allem die Freunde vom Spielplatz, der Kindergarten, die Mitschüler und die Peer Group seien es, die (neben dem Bildschirm) die jungen Menschen beeinflussen; der Part der Eltern sei im wesentlichen mit dem Zeugungsakt erledigt. Der „Spiegel“ machte daraus Mitte November eine Titelgeschichte.

Frau Harris, seit Jahren durch eine Autoimmunkrankheit an ihr Haus gefesselt, schreibt im we-

## Wozu Eltern gut sind

sentlichen Bücher; sie nutzt Erkenntnisse, zu denen Genetiker und Zwillingsforscher kommen. Mit den Möglichkeiten von Erziehung befassen sich aber auch andere Menschen – Kinderpflegerinnen, Kindergärtnerinnen, Erzieher, Sozialpädagogen, Familienhelfer, Grundschullehrerinnen, Präventionslehrer, Pädagogen in Heimen und Jugendstrafanstalten. Sie, die sehr eng mit verhaltensschwierigen Kindern arbeiten, stellen etwas ganz anderes fest als Judith Rich Harris und der „Spiegel“: Auf kleine Kinder haben Eltern einen erheblichen direkten erzieherischen Einfluß; sie können Kinder in den ersten drei Lebensjahren mehr als bislang vermutet schädigen, befördern oder richten, und sie können es sogar schon während der Schwangerschaft.

Mit dem Alterwerden des Kindes nimmt die Beeinflussung der Persönlichkeit durch die Eltern ab. Doch selbst dann können die Eltern ihren erzieherischen Einfluß indirekt bewahren, indem sie den Umgang des jungen Menschen mitgestalten – etwa durch die Wahl des Wohnorts, der Nachbarschaft, des Sportvereins, eines Auslandsaufenthaltes. Indem sie

Einfluß auf die multimediale Ausstattung des Haushalts nehmen. Indem sie bei Konflikten Werteentscheidungen begünstigen und Verhaltensalternativen aufzeigen. Oder indem sie durch Nähe, Emotionalität und leibliche Versorgung für eine ausgeglichene Lebensbilanz ihrer Kinder sorgen, die sie vor dem Ausweichen in Gewalt, Sucht oder Krankheit und die Gewöhnung daran bewahrt.

Eines ist aber auch klar: Gleichaltrige können auf Jugendliche einen hohen ungünstigen Einfluß haben. Deshalb muß man es möglichst verhindern, daß junge Menschen in eine mißliche Gleichaltrigkeit hineinwachsen, die elterliche Einflüsse konterkarieren kann. Derart ist die Wirkung von Schulen für Verhaltensgestörte, Jugendstrafanstalten und in Problemgebieten sogar Hauptschulen, sicherlich ein Thema für vertiefende Debatten.

Wir wissen längst von Hirnforschern, Lernpsychologen und praktizierenden Lehrern: Junge Menschen lernen besser und mehr, wenn sie selbst lernen, als wenn wir sie bloß belehren. Und sie lernen in der Tat mit und von Gleichaltrigen leichter als von noch so guten Eltern und Lehrern – was uns Erwachsene gelegentlich kränkt.

PETER STRUCK

„Die Welt“ 31.12.98





# SG. SENIOREN USC - ADMIRA-LANDHAUS



Clubfarben: Blau-Gelb

NACHWUCHSZENTRUM - NORDWIENPLATZ  
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

Nachrichtenblatt Nr 2a

FEB.99

## 2. Senioren - Hallenturnier Unionsportclub A. Landhaus „Das etwas andere Turnier“

- Datum: Samstag, den 20. Februar 1999
- Ort: Privatgymnasium Neulandschule Laaerberg  
1100 Wien, Ludwig v. Höhnlg. 17-19  
Schulparkplatz (diesmal) benutzbar.
- Zeit: 14.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr
- Stichtag: Jahrgang 1963 und älter  
(im Zweifelsfall Ausweiskontrolle).
- Spielmodus: nach Meisterschaftssystem; zwei Durchgänge;  
Jede Mannschaft besteht aus 5 Feldspielern u.  
einem Tormann. Verwendung von Sportschuhen  
mit schwarzer Sohle strengstens verboten.
- Spielzeit: 2 x 15 Minuten, d.h. 120 Minuten Bruttospielzeit  
pro Mannschaft!!!
- Nenngeld: 1000,- ATS pro Mannschaft.  
Vor Turnierbeginn zu begleichen.  
Buffet vorhanden.
- Auskunft erteilt: Di. Mag. Werner Hager  
Carabelligasse 5/139  
1210 Wien  
Tel. privat: 290 83 48  
Tel. Staat: 982 39 14



## Teilnehmer:

1. UKJ - St. Rochus
2. USC.- A.Landhaus
3. Graphische Wien 14, Abteilung für Druck- u. Medientechnik  
(Schülermannschaft außer Konkurrenz)
4. UKJ - St. Marx
5. ESV. Stadlau

<sup>Dg.</sup> 1. Spiel	Paarungen	2. Spiel
14.30	1 - 3	17.30
14.48	2 - 5	17.48
15.06	1 - 4	18.06
15.24	2 - 3	18.24
15.42	4 - 5	18.42
16.00	1 - 2	19.00
16.18	3 - 5	19.18
16.36	2 - 4	19.36
16.54	1 - 5	19.54
17.12	3 - 4	20.12

## HALLENREGELN

- ◆ Seiteneinwurf - mit der Hand ausführen
- ◆ Eckstoß (Corner) - mit der Hand ausführen
- ◆ Spielerwechsel nur in einer Spielunterbrechung
- ◆ Hallendecke - weiterspielen
- ◆ Abseits - ist zur Gänze aufgehoben
- ◆ 2 Minuten Zeitausschluß
  - ◆ Bekommt die numerisch unterlegene Mannschaft 1 Tor, kann der ausgeschlossene Spieler, bevor die Zeitstrafe abgelaufen ist, wieder eingesetzt werden.
  - ◆ Wenn durch eine Schiedsrichterentscheidung (z.B. Rauferei) von jeder Mannschaft ein Spieler eine Zeitstrafe bekommt und eine Mannschaft ein Tor erzielt, darf kein ausgeschlossener Spieler eingewechselt werden.
  - ◆ Ein Spieler kann pro Spiel nur einmal eine 2 Minutenstrafe erhalten.
- ◆ rote Karte - Spielsperre (und je nach schwere des Vergehens weitere Disziplinarmaßnahmen)
  - ◆ Erhält ein Spieler einer Mannschaft eine rote Karte, dann kann nach Ablauf von 2 Minuten ein anderer Spieler eingewechselt werden.
- ◆ Freistoß - Abstand der Mauer 5 m
- ◆ Letzte Minute - kein Spielerwechsel
- ◆ Spielhöhe - Holzbande
- ◆ Die Rückpaßregel ist aufgehoben.



# Speisen

Kuchen ...	8.-
Liptauerbrot ...	10.-
Wurstsemmel ...	12.-
Toast ...	18.-

# Getränke

Bier ...	13.-
Mineral ...	10.-
Cola ...	12.-
Almdudler ...	12.-
Kaffee ...	13.-



**Französischer Rotwein Jg. 94**

**1 Glas 25.-**

- |                      |  |
|----------------------|--|
| De Salles ...116.-   | leicht, bekömmlich, CAHOR                |
| Les Rocques...178.-  | leicht, fruchtig, wenig Tannin, BORDEAUX |
| De Garrigue ...139.- | mittelschwer, CAHOR                      |
| Pineraie ...146.-    | mittel, viel Tannin, CAHOR               |

**Französischer Weißwein Jg. 97**

**1 Glas 15.-**

- |                       |                         |
|-----------------------|-------------------------|
| Mas d' Aurel ... 97.- | trocken, GAILLAC        |
| Labarthe... 114.-     | trocken, perle, GAILLAC |

100 JAHRE



## 2. Union - Landhaus Turnier

2. Durchgänge

	Roch.	L.H.	Graph.	St.M.	N.N.	S	U	N	Torv.	Pkt.	
④ Rochus	X	1:6	0:1	0:1	0:2	/	/	3 (4)	(1:10)	/	8
① Landhaus	6:1	X	1:1	2:0	2:0	3 (3)	(1)	/	(1:2)	(10)	P
② Graphische	1:0	1:1	X	4:1	0:1	(2)	(1)	(1)	(6:3)	(7)	
⑤ St. Marx	1:0	0:2	1:1	X	1:1	1 (1)	1 (1)	1 (2)	(3:7)	(4)	4
③ N.N.	2:0	0:2	1:0	1:1	X	1 (2)	1 (1)	1 (1)	(4:3)	(7)	4



Feld — Halle **13:10**

SPIEL: VS NLS-Lehrer

DATUM: FR 12. Feb PP

ORT: Neuhofstrasse  
Wien 10

ANPFIFF: 1800 — 2000

KADER: ① Bauer

② Albrecht ③ Antos

④ Arni ⑤ Deutenhauer

⑥ Endl ⑦ Novak

⑧ Hösch I ⑨ Schuchberger

⑩ Hösch II ⑪ Stojek

⊕ Rikal I ⊖ Svoboda

Treffpunkt: (Christoph, Pascal)

- 1. → SGS-Landhaus
- - → Graphische
- 2. → ESV-Stadlau
- 3. → St. Rochus
- 4. → St. Marx

Feld — Halle — TURNIER  
2. Senioren — LH

SPIEL: **1. PLATZ**

DATUM: SA, 20. Feb

ORT: NLS-Laaerberg

ANPFIFF: Pfannhauer 14:30

KADER: ① Wimmer (später)

② Antos (schw. Vert.) ③ Novak (später) 5

④ Deutenhauer (GG) ⑤ Paul (später)

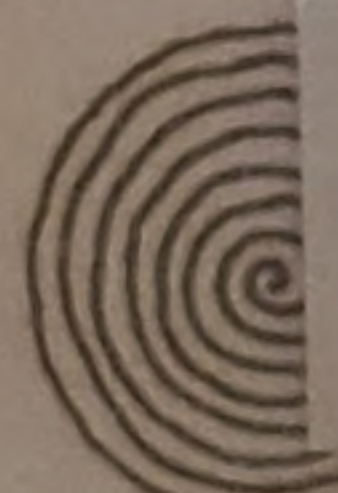
⑥ Endl (früher) ⑦ Rikal I 4

⑧ Hörmann ⑨ Rikal II 3

⑩ Hösch II 1 ⑪ Simon (früher)

⊕ Albrecht 0 ⑫ Kockemoti 2

Treffpunkt: 13 Wohlrab



BIO TOP3  
NEUSIEDLER



100 JAHRE



K: Feld — Halle **5:1**

SPIEL: Abt. Fotografie (4HF)

DATUM: SA 27. Feb. 99

ORT: NW. 945

KADER:

- ① Wimmer
  - ② Bonna
  - ③ Rikel II
  - ④ Endl
  - ⑤ Svoboda
  - ⑥ Hösch II
  - ⑦ Kockskorneli
  - ⑧ Novak
  - ⑨ Zimmerl
  - ⑩ Rikel I
  - ⑪ Eibl
- ORASZAL OHAGER OSCHÜRER  
STEINER



NEUSIEDLER



Teilnehmer

am

20 Minuten Rennen



Samstag, 27. Februar 1999

OMV DriveKartRacing  
1210 Wien, Siemensstraße 101, ☎ 01/258 74 58, FAX 01/258 74 59

Printed on **OKI** Page 8C

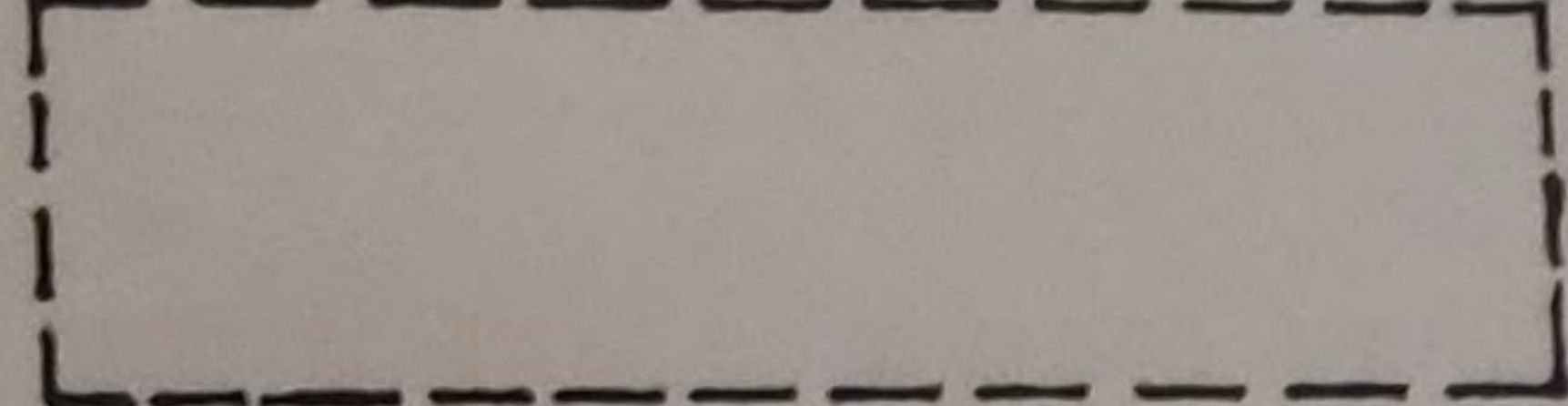


# SPIELPLAN

Nachrichtenblatt Nr. 3

MÄRZ 1999

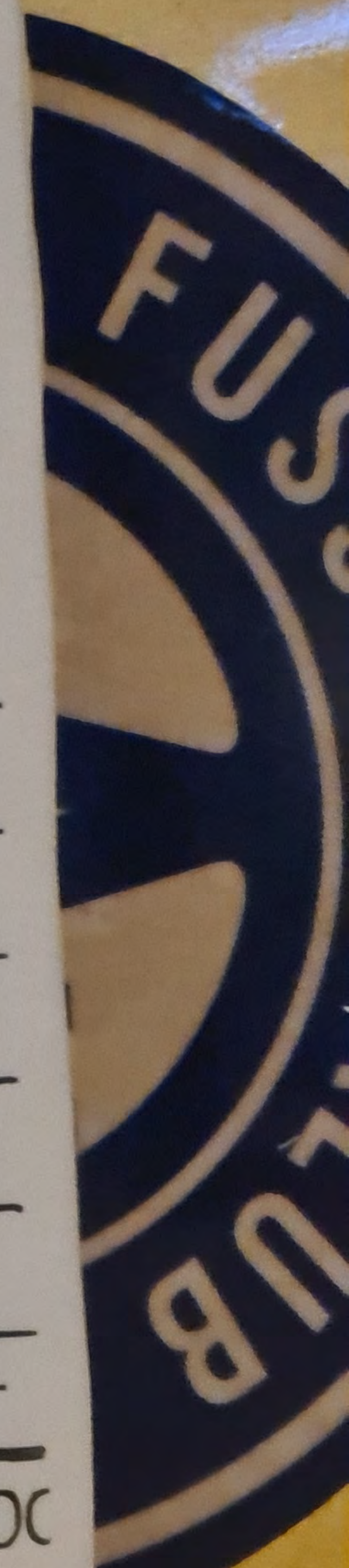
Tel Werner 290.83.48



SG. SENIOREN  
USC – ADMIRA-LANDHAUS

NACHWUCHSZENTRUM – NORDWIENPLATZ  
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GE G.	TREFF.
MO. 01.	pastorhalle	21.00 – 22.00	?	20.30
SA. 06.	_____	_____	DRUCK-FS.	_____
SA. 13.	_____	_____	SEN.ENZERSF.	_____
MO. 15.	pastorhalle	21.00 – 22.00	?	20.30
SA. 20.	_____	_____	TU·WIEN	_____
MO. 22.	pastorhalle	21.00 – 22.00	?	20.30
DO. 25.	neulandsch.	19.00 – 21.00	SEN.SIMMERING	18.30
SA. 27.	_____	_____	FC.RAPID	_____
05.+19.—	SAUNA	VORSCHAU 03. APRIL-hollabr.-13.00-18.00		





Wien-Floridsdorf  
Im Jänner 1999

# DIE SPORTGEMEINSCHAFT DER SENIOREN VON A.LANDHAUS

ein Bericht ihres Betreuers Werner Hager

Mit dem Beginn der Nachwuchsausbildung von A.Landhaus am Nordwienplatz unter der Leitung von Herrn Eduard Bilsak, wurde im Jahre 1991 auch ein Seniorenteam aus der Taufe gehoben. (Aktivas bestehend aus Jugendtrainer, Väter und Verwandte unserer Jugendspieler).

Bis Sommer 1997 wurde dieses Team vom Jugendtrainer Herrn August Eder erfolgreich betreut (unvergeßliche Spiele in Haugsdorf, Hirt etc.), der dann aus zeitlichen Gründen die Mannschaftsführung, mit Einverständnis der Jugendleitung, auf mich übertrug. Der große historische Paukenschlag erfolgte im Jahre 1998. Uns gelang die Fusion der bislang einzeln operierenden Seniorenteams, nämlich von A.Landhaus (Betreuer: Herbert Endl, Landhausplatz) und vom Nachwuchszentrum (Nordwienplatz).

Für die Spielerzusammenführung seien hier beispielsweise die beiden Brüderpaare Gerhard und Johann Hösch von Landhaus, sowie Erich und Egon Rikal von Nordwien erwähnt.

Zu den wichtigen Aufgaben unserer SGS-Landhaus zählt sowohl die Pflege der Geselligkeit, der Lebensharmonie und des sportlichen Ausgleichs, als auch die finanzielle und ideelle Unterstützung unserer Nachwuchsspieler. Das Wettkampfspiel bedeutet uns viel, die Kameradschaft und Fairneß aber alles.

## **JAHRESBILANZ 1998:**

Sportlicher Teil: 30 Wettkampfspiele (davon 15 Siege bzw. Plazierungen)

Finanzieller Teil: EINNAHMEN: 14.000 ATS; AUSGABEN: 15.000 ATS (davon entfielen 4.000 ATS auf den Nachwuchs).

Ein wenig traurig stimmt mich die Zahlungsmoral einiger weniger Mitspieler, die zwar die Leistungen unserer Gemeinschaft (Wettkampftermin, Naturrasenplatz, Dressen, Dusche, Sauna, etc.) in Anspruch nehmen, dafür aber nicht bereit sind einen kleinen finanziellen Anerkennungsbeitrag zu leisten. Die Meldung zur Teilnahme an Wettkampfspielen (persönlich oder fernmündlich) funktioniert schon etwas besser als im vergangenen Jahr.

In einer Zeit, in der es immer schwieriger wird - bedingt durch das breite Sportangebot - engagierte Mitspieler und Mitarbeiter zu finden, freut es mich persönlich sehr, mit einer Gruppe arbeiten zu dürfen, die sich noch idealistische Ziele gesetzt hat.

**Ich wünsche unserem Seniorenteam weiterhin viel Glück und sportlichen Erfolg!!!**



Feld — Halle **9:5**

SPIEL: vs Abt Druck-FS  
DATUM: SA 06. März 99  
ORT: NW 10.15 Uhr

ANPFIFF: \_\_\_\_\_  
KADER: ① Wimmer  
② Hörmann ③ Sauschläger  
④ Hösch II ⑤ Stojek  
⑥ Novak ⑦ Eibl  
⑧ Rikal I ⑨ Zimmerl  
⑩ Rikal II ⑪ \_\_\_\_\_  
g Hager g Schürer g Kecskemeti

Feld — Halle **7:4**

SPIEL: vs Enzesfeld-Sen  
DATUM: 13. März 1999  
ORT: NW

ANPFIFF: 10.30 Uhr  
KADER: ① Wimmer  
② Hörmann ③ Sauschläger  
④ Hösch II ⑤ Heger  
⑥ Novak ⑦ Eibl  
⑧ Rikal I ⑨ Peter  
⑩ Rikal II ⑪ beim Gegner Philipp & Pascal  
e: Kecskemeti Deutenhausler (e)  
e: Pieglor e: Stojek e: Wlehniger  
Unentschuldig: Fischer, Glätz,  
Treffpunkt:

Feld — Halle — Pastor **9:3**

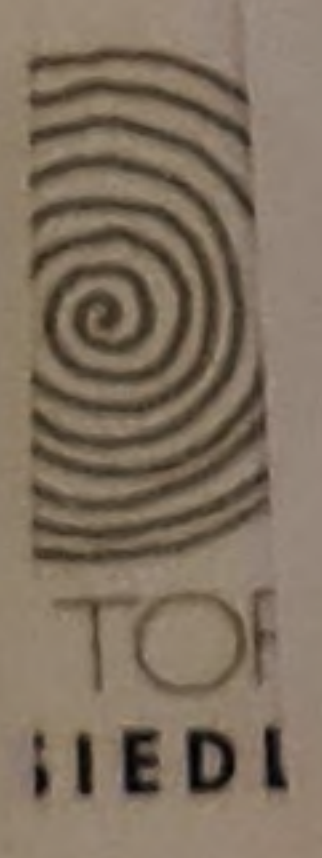
SPIEL: vs Altdrucker — Fntz  
DATUM: Mo, 15. März 1999  
ORT: Pastorhalle

ANPFIFF: 21<sup>00</sup> - 22<sup>00</sup>  
KADER: ① Wimmer  
② Hörmann ③ Heger  
④ Rikal I ⑤ Philipp H.  
⑥ Kecskemeti ⑦ beim Gegner Christoph Hayer  
⑧ Eibl ⑨ \_\_\_\_\_  
⑩ Glätz!  
e Hösch II o \_\_\_\_\_  
Unentschuldig: Endl, Novak,

Feld N — Halle **4:3**

SPIEL: vs TU-Wien  
DATUM: 20. März 99  
ORT: NW

Schiri: Novak, Heger  
ANPFIFF: 10.30 Uhr  
KADER: ① Wimmer  
② Eibl ③ Schmeckdanner  
④ Kecskemeti ⑤ Stojek  
⑥ Rikal I ⑦ Svoboda  
⑧ Rikal II ⑨ Krupitza  
⑩ Sauschläger ⑪ [GG "graphische"]  
e Novak f1 e Novak f2 e Trumle!  
Achillessehne





Feld — Halle 8:12

SPIEL: VS: Altdorcker

DATUM: 22. März pp

ORT: Dostorhale  
21<sup>00</sup> - 22<sup>00</sup>

ANPFIFF: 2<sup>00</sup>

KADER: ① Kecskemeti

② Albrecht ③ Rikal I

④ Glaf ⑤ Rikal II

⑥ Hösch I ⑦ Freddi

⑧ Hösch II ⑨

⑩ Hager ⑪

⊖ Hörmann 0

Unentschiedigt: Svoboda  
Treffpunkt: Kadigü

Feld — Halle 13:3  
6 Punkte!

SPIEL: VS NLS SG 77 Seni

DATUM: 25. März 1 pp

ORT: NLS

ANPFIFF: 19.30 Uhr

KADER: ① Wimmer

② Hösch II ③ Six

④ Kecskemeti ⑤ Svoboda

⑥ Lipphart ⑦ Hager

⑧ Rikal I ⑨

⑩ Sommerlechn. ⑪

⊖ Kropitzkó 0

Treffpunkt: unentsch: Kadigü

Feld — Halle 8:2

SPIEL: VS FC. RAPID

DATUM: 27. März pp

ORT: NW

Schiri: HAGER

ANPFIFF: 10.15

KADER: ① Wimmer

② Eibl ③ Rikal II

④ Hösch II ⑤ Sommerlechner

⑥ Kecskemeti ⑦ Six

⑧ Novak (verl.) ⑨ Stojek

⑩ Rikal I ⑪ Svoboda

⑫ Pollak ⑬ Eichberger 0



# SPIELPLAN

SG. SENIOREN  
USC – ADMIRA-LANDHAUS

Nachrichtenblatt Nr. 4

Werner call 290 8348

NACHWUCHSZENTRUM – NORDWIENPLATZ  
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

APRIL 1999

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GE G.	TREFF.
SA 03.	hollabrunn	13.00 – 18.00	HT. 66	11.30 NW
FR 09.	_____	20.00 – 22.00	SAUNA	_____
SA 10.	_____	_____	ALTSIMMERING	_____
SA 17.	_____	_____	SCHWEMM ?	_____
MO 19.	marswiese	18.30 – 20.00	CAFÉ HAWELKA	18.00
FR 23	_____	20.00 – 22.00	SAUNA	_____
SA 24	_____	_____	TU · WIEN	_____
FR 30 ?	neulandhalle	18.00 – 20.00	ERZIEHER	17.00 NW



## Literatur zum Thema Fußball

Christian BROMBERGER: Die Stadt im Stadion. Olympique als Spiegel der kulturellen und sozialen Topographie Marseilles. In: HORAK, Roman / REITER, Wolfgang (Hrsg.): Die Kanten des runden Leders. Beiträge zur europäischen Fußballkultur. Wien 1991, S. 80 – 85. ISW, 22.306

Klaus DERMTZ: Total-Theater. Fußball: Kristallisationspunkt im Geschlechterkampf, agonales Prinzip und Tor zur Kindheit. In: „Freitag“. 26 / 19. 6. 1992. ÖNB, Zeitschriftenabt.

Norbert ELIAS / Eric DUNNING: Sport im Zivilisationsprozeß. Studien zur Figurationssoziologie. Hrsg. von Wilhelm Hopf. Münster o. J. UB Innsbruck, 14.446

Eduardo GALEANO: Der Ball ist rund und Tore lauern überall. Wuppertal 1997. ISW, 25.966

Peter HANDKE: „Die Welt im Fußball“. In: HANDKE, Peter: Ich bin ein Bewohner des Elfenbeinturms. Frankfurt 1972, S. 134 – 139. UB Salzburg HB M3 633.851

Janet LEVER: Soccer Madness. Chicago 1983. ISW, 16.822

Dietrich SCHULZE-MARMELING: Der gezähmte Fußball. Zur Geschichte eines subversiven Sports. Göttingen 1992. ISW, 23.076

Dirk SCHÜMER: Gott ist rund. Die Kultur des Fußballs. Berlin 1996. ISW, 24.852

*Nähere Auskünfte in der Bibliothek des Instituts für Sportwissenschaft (ISW) der Uni Wien: 01 / 98 22 661 – 0.*

Ein gesegnetes Osterfest



wünscht Euch Euer Coach  
WERNER



Feld — Hallen-T **7.91**

SPIEL: Int. Osterturnier  
DATUM: 3. April PP  
ORT: Hollabrunn

ANPFIFF: 13.10

- KADER:
- ① Wimmer
  - ② Eibl
  - ③ Stojek
  - ④ Kecskemeti
  - ⑤ Svoboda
  - ⑥ Rikal I
  - ⑦ Krupitz
  - ⑧ Rikal II
  - ⑨ Zittermann
  - ⑩ Sommerlech.
  - ⑪ Zlanger
  - ⑫ Fischer
  - ⑬ Ne Eichberger

- LH.SGS — Weidl 4 : 0
- CA — Preßbg. 8 : 2
- LH.SGS — CA 4 : 4 !
- Weidl. — Preßbg 2 : 6
- CA — Weidl 1 : 2 !
- LH.SGS — Preßbg 3 : 3 !

LH.SGS — Hollabr. 8 : 3  
Weinberg  
Red Star  
Jena

Feld — Halle **3:1**

Feld — Halle

SPIEL: Absage geg. SchuEMM  
DATUM: 17.04 (Regen)  
ORT: NW

ANPFIFF: 10<sup>15</sup>

- KADER:
- ① Wimmer
  - ② Eibl
  - ③ Sauschläger
  - ④ Hösch I
  - ⑤ Sommerlechner
  - ⑥ Kecskemeti
  - ⑦ Svoboda
  - ⑧ Novak
  - ⑨ Zimmerl
  - ⑩ Rikal II
  - ⑪ Krupitz
  - ⑫ Zittermann
  - ⑬ Wohrab
  - ⑭ Wiesinger

SPIEL: UKJ-Albsimmering  
DATUM: 10. April PP  
ORT: NW

ANPFIFF: Van Lindthout

- KADER:
- ① Wimmer
  - ② Eibl
  - ③ Sauschläger
  - ④ Hörmann
  - ⑤ Sommerlechner
  - ⑥ Hösch II
  - ⑦ Six
  - ⑧ Kecskemeti
  - ⑨ Svoboda
  - ⑩ Rikal II
  - ⑪ Zimmerl
  - ⑫ Krupitz
  - ⑬ Wiesinger
  - ⑭ Zittermann
  - ⑮ Duda

Treffpunkt:



Feld — Halle **7:1**

SPIEL: VS: Hawelka+Neuchâtelring

DATUM: 1p. April PP

ORT: Mariálie

Schiri: Mambred (4:10<sup>2</sup>)

ANPFIFF: 18.40

KADER: ① Bauer

② Endl ③ Eibl

④ Hörmann ⑤ Hösch II

⑥ Rikal II ⑦ Kecskemeti

⑧ Svoboda ⑨ Krupitza

⑩ Wohlrab ⑪ Rikal I

⑫ Lipphart ⑬ Sommerl. ⑭ Zittermann

Feld — Halle **13:17**

SPIEL: VS NLS-Lehrer

DATUM: FR, 30 April PP

ORT: NLS-Halle

18<sup>15</sup> — 20<sup>00</sup>

ANPFIFF: \_\_\_\_\_

KADER: ① Wimmer

② Endl ③ ~~XXXXXXXXXX~~

④ Rikal I ⑤ Sommerlechner

⑥ Rikal II ⑦ Zittermann

⑧ Hösch II ⑨ Trumler

⑩ Kecskemeti ⑪ Christoph H.

⑫ und Krupitza ⑬ \_\_\_\_\_

**K** | Feld — Halle **4:4**

SPIEL: VS: TU-WIEN

DATUM: SA, 24. April PP

ORT: NW, Schiri: moi

ANPFIFF: 10.30

KADER: ① Wimmer

② Duda ③ Zimmer

④ Endl ⑤ Lipphart

⑥ Stojek ⑦ Wieainger

⑧ Svoboda ⑨ Hösch II

⑩ Wohlrab ⑪ Kecskemeti

⑫ Krupitza ⑬ Sommerl. ⑭ (Rikal II)

Treffpunkt: ne: Piegler, Zitterm., Wolfgang Kaiser





# SG. SENIOREN USC - ADMIRA-LANDHAUS



# Landhaus dominierte

**FUSSBALL.-** Das internationale Senioren-Traditionsturnier des SSV Hollabrunn brachte auch heuer wieder ausgezeichneten Leistungen. (03.04.99)

Erstmals gewann Admira Landhaus Nordwien - aus der Stadtliga Wien - durch sehr gute Leistungen in der Vorrunde und ein Glanzspiel im Finale das Turnier. Den guten zweiten Platz belegten die Akteure des SSV Hollabrunn.

[Aus NÖN Woche 14/1999]

Schon vor 28 Jahren veranstaltete der SSV Hollabrunn erstmals sein traditionelles Senioren-Osterturnier. Drei Teams (Weidling, Credit Anstalt, SSV Hollabrunn), die das Turnier schon einmal gewonnen hatten, waren auch heuer wieder mit von der Partie.

Die jeweiligen Gruppensieger (Admira Landhaus, SSV Hollabrunn) wurden erst in den letzten Spielminuten der letzten Gruppenspiele ermittelt.

**FINALE:** Admira Landhaus - SSV Hollabrunn 8:3

**GRUPPE B:** SC Weidling - Admira Landhaus 0:4, Inter Bratislava (Slowakei) - Credit Anstalt 4:2, Admira Landhaus - Credit Anstalt 4:4, Inter Bratislava - SC Weidling 6:2, Credit Anstalt - SC Weidling 1:2, Admira Landhaus - Inter Bratislava 3:3.

**GRUPPE A:** FC Weinberg - SSV Hollabrunn 1:5, Red Star - SV Lobeda Jena (GER) 4:2, Jena - FC Weinberg 2:5, SSV Hollabrunn - Red Star 2:2, Red Star - FC Weinberg 4:1, Jena - SSV Hollabrunn 3:4.



Kader: Eibl, Kecskemethi, Rikal I+II, Sommerlechner, Stojek, Svoboda, Krupitza, Ziltnermann, Wimmer - Haaber WERNER

# SPIELPLAN

## SG. SENIOREN USC - ADMIRA-LANDHAUS

Nachrichtenblatt Nr. 5

MAI 1999

NACHWUCHSZENTRUM - NORDWIENPLATZ  
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GE G.	TREFF.
FR. 07.	_____	20.00	sauna	_____
SA. 08.	_____	anschl. Bankett	AEK-ATHEN	_____
SA. 15.	landhauspl.	10.30	SC. WEIDLING	_____
FR. 21.	_____	19.00	N.N.	_____
FR. 28.	_____	20.00	sauna	_____
SA. 29.	_____	_____	FC. SCHWEMM	_____

- VORSCHAU - BUSFAHRT - FAMILIENAUSFLUG - WETT KAMPF -

SA. 03. Juli Zellerndf.	ca. 13.00 →	SV. ZELLERNDF.	vorm. NW
SA. 07. August Brand	ca. 13.00 →	BRAND-FT.	vorm. NW



Ab Jänner 1999 - Was bisher geschah:

09. Jänner	Hollabrunn - Ht.	5. Platz (von 8.M)	21:13, h-Baden	Telecom
18. Jänner	Union - Ht.	2. Platz (von 5.M)	10:13, h-NLS	Nls. Lehrer
23. Jänner	Landhaus - Ht.	1. Platz (von 5.M)	5:1, f-NV	Abt. Fotografie
27. Februar	Abt. Druck	9:5, f-NW	15:4, h-Pastor	Abt. Medientechnik
01. März	Enzerfeld	7:4, f-NW	9:3, h-Pastor	TU - Wien
06. März	Altdrucker	9:3, h-Pastor	4:3, f-NW	Altdrucker
13. März	FC. Rapid	8:2, f-NW	1. Platz (von 8.M)	Hollabrunn - Ht.
22. März	Nls. Senioren	13:3, h-NLS	3:1, f-KN	UKJ. Altsimm.
25. März	FC. Rapid	8:2, f-NW		
27. März	Hollabrunn - Ht.	1. Platz (von 8.M)		
03. April	UKJ. Altsimm.	3:1, f-KN		
10. April				

18. Nov 98 - Feber 99 : 70 Hallentermine (Vereinsinterne Spiele) in der VS-Zendeng. Wien 21., Durchschnittl. Beteiligung: 9 Mann.

**WIR GRATULIEREN:**

- **Helmut Glatz** wurde am 25.11.1998 Vater einer Tochter. Der Kleinen Alexandra und Mutter Barbara geht es prächtig.
- **Herbert Six** wurde am 25.02.1999 Vater einer Tochter. Die kleine Marisol Magdalena und Mutter Patricia sind wohllauf.

Die Landhaus-Sektion Damenfußball schließt sich den Wünschen an.

Nach eingehender Diskussion mit Spielführer Johann Hösch sowie vielen Kaderspielern beschloß die Mannschaftsführung der SG.-Senioren Landhaus folgende Disziplinarmaßnahmen in Form von Geldstrafen ab 1. Mai 1999 einzuführen:

- 20.- ATS. Für Zuspätkommen ( Treffpunkt eine halbe Stunde vor Spielbeginn )  
d.h. : bei Heimspielen am Nordwienplatz : Treffpunkt Samstags um 09.45 Uhr.
- 50.- ATS. Für unentschuldigtes Fehlen.
- 20.- ATS. Für Sängerknabentätigkeit während des Wettspiels.

Mit dem Reingewinn bestreitet die Sportgemeinschaft unsere Jahresabschlussfeier 1999.



Feld — Halle 2:2

SPIEL: omonoia/Athen - Volos  
DATUM: 8. Mai 1999  
ORT: NW

ANPFIFF: Kratky 10.30

- KADER:
- ① Bocek
  - ② Rikal II
  - ③ Zimmerl
  - ④ Sauschleger
  - ⑤ Lipphart
  - ⑥ Svoboda
  - ⑦ Wiesinger
  - ⑧ Trumler
  - ⑨ Eibl
  - ⑩ Wohlrab
  - ⑪ Kecskemeti

⑫ Krupitza ⑬ Rikal I ⑭ Sommerlechner  
⑮ Zittermann [⑯ Endl ⑰ Pollak]  
Treffpunkt:

Feld R — Halle

Absage SCHWEMM Do abends

SPIEL: INTERN

DATUM: SA, 29. Mai 99

ORT: NW

Sieg der Alten: 5:3

ANPFIFF: 10<sup>30</sup>

- KADER: Alex
- ① Bocck + 2
  - ② Endl, Lipphart
  - ③ Eibl, Hösch + 2
  - ④ Stojek, Svobo
  - ⑤ Krupitza
  - ⑥ Wiesinger
  - ⑦ Pollak
  - ⑧ Zimmerl
  - ⑨ Deutenhauer
  - ⑩ Häger + 1
  - ⑪ Pfandler
  - ⑫ Saidl
  - ⑬ Antos
  - ⑭ Novak

Feld — Halle 10:5

SPIEL: Weidling - Sen  
DATUM: 15. Mai 99  
ORT: Landhaus → NW

ANPFIFF: Rikal Erich

- KADER:
- ① Bocek
  - ② Endl
  - ③ Trumler
  - ④ Svoboda
  - ⑤ Eibl
  - ⑥ Wohlrab
  - ⑦ Hösch
  - ⑧ Zimmerl
  - ⑨ Kecskemeti
  - ⑩ Lipphart
  - ⑪ Krupitza
  - ⑫ Sommerl.
  - ⑬ Uxa
  - ⑭ Novak

Feld — Halle 10:4

SPIEL: 4 HRDA  
DATUM: 21. Mai 99  
ORT: NW

ANPFIFF: Häger 19<sup>00</sup>

- KADER:
- ① Newman
  - ② Endl
  - ③ Wohlrab
  - ④ Simon Erich
  - ⑤ Eibl
  - ⑥ Simon Renate
  - ⑦ Hösch
  - ⑧ Stojek
  - ⑨ Kecskemeti
  - ⑩ Svoboda
  - ⑪ Rikal I
  - ⑫ Sommerl.
  - ⑬ Novak
  - ⑭ Novak
  - ⑮ Novak
  - ⑯ Novak
  - ⑰ Novak
  - ⑱ Novak
  - ⑲ Novak
  - ⑳ Novak
- Treffpunkt: NW: Krupitza



# SPIELPLAN

Nachrichtenblatt Nr. 6

JUNI 1999

Werner call 290 8348

Graphische 982 3914

SG. SENIOREN  
USC - ADMIRA-LANDHAUS

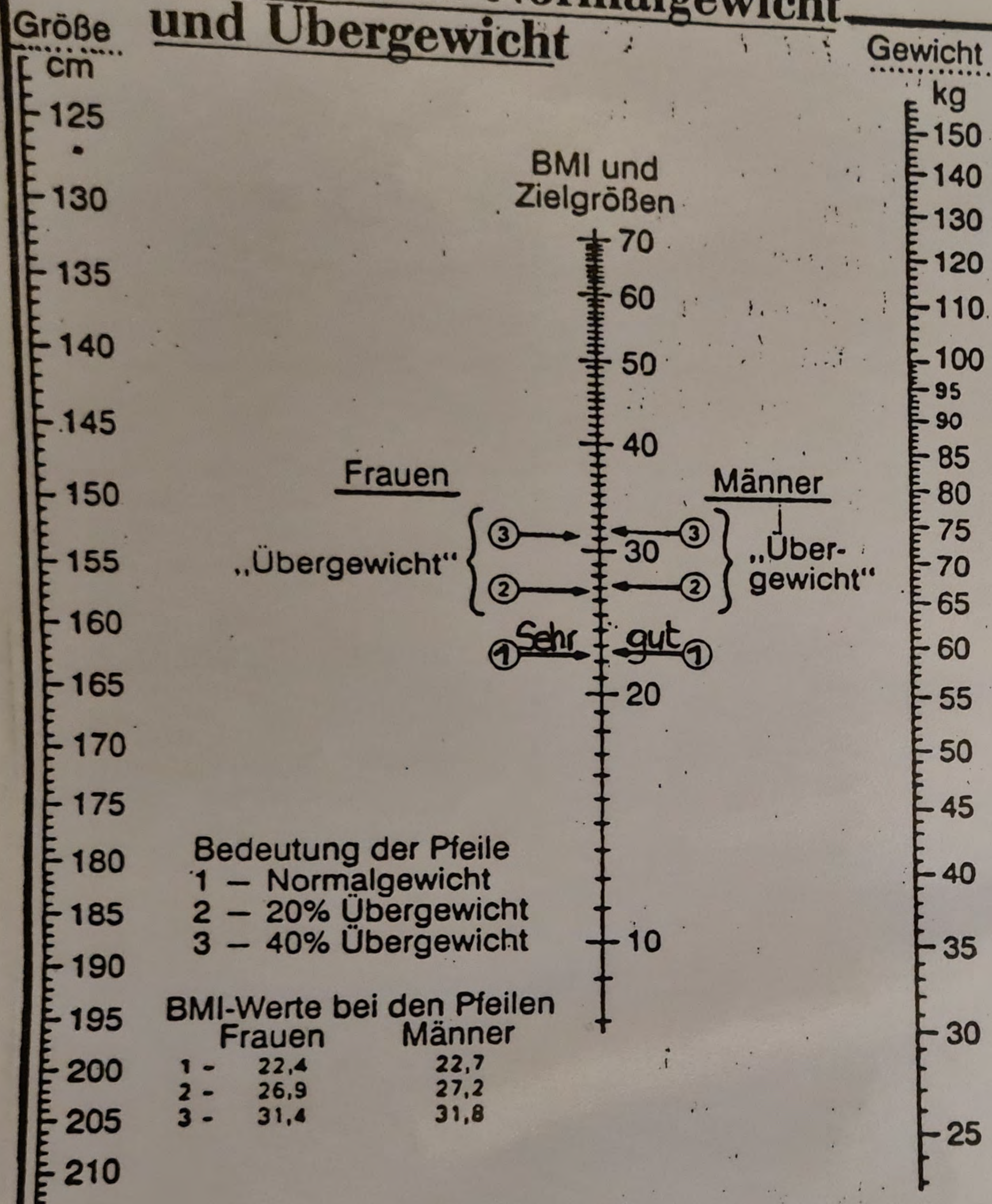
NACHWUCHSZENTRUM - NORDWIENPLATZ  
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GEG.	TREFF.
SA. 05.	_____	_____	ST. ROCHUS	_____
	fac-platz	14.00-18.00	KFT	_____
FR. 11.	staw-platz	18.00	N.N.	_____
SA. 12.	nwpl. abschlussfest		SENIOREN · ELTERN · T	
SA. 19.	_____	_____	ASTORIA	_____
SA. 26.	_____	_____	FC.JUWELIERE	_____
SO. 27.	sportz.vösd	09.30-14.30	KFT 64'	?
FR. 04. und 18. dM.		20.00	sana u. schwim	_____

**!VORSCHAU - SA. 03. JULI - BUSFAHRT - ZELLERNDORF!**



# Kriterium für Normalgewicht und Übergewicht



Nomogramm für den Body-Mass-Index (BMI).

# Der Body-Mass-Index

= Körpergewicht (in Kilogramm), dividiert durch das Quadrat der Körpergröße (in Metern). Ein BMI unter 21 bedeutet Idealgewicht, 27 signalisiert Übergewicht, 32 stärkes Übergewicht oder Fettsucht. Wir drückten auch ein Nomogramm von H. Ditschuneit (Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Ulm) ab, das auf einfache Weise die Bestimmung des BMI ermöglicht.

Zahlreiche Leser wiesen uns dann auf einen möglichen Fehler hin, weil ja nicht zwischen Männern und Frauen unterschieden wurde, beide Geschlechter also nach demselben BMI klassifiziert wurden. Es gibt tatsächlich einen Unterschied; er ist aber so klein, dass er in erster Näherung vernachlässigt werden kann. Doch für jene Leser, die es ganz genau wissen wollen, wird in der Graphik zwischen Frauen und Männern differenziert. Dieses Nomogramm wurde ursprünglich im «International Journal of Obesity» 9, 155-169 (1985) publiziert. Nach Anlegen eines Lineals, das die Skalen rechts und links verbindet, wird der BMI als Verhältnis Gewicht/Grösse<sup>2</sup> auf der mittleren Skala abgelesen. Gewicht und Grösse sollten nach Ablegen der Kleidung und der Schuhe gemessen werden. Vive la différence!

☉ Die NLS - Senioren bestritten am 25.3.1999 in der NLS - Halle ein Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft von Werner Hager. Zu gewinnen gab es für die Neuländer in diesem Spiel aber nichts. Auffällig war, daß sich nur sechs NLS Senioren in der Halle einfanden.

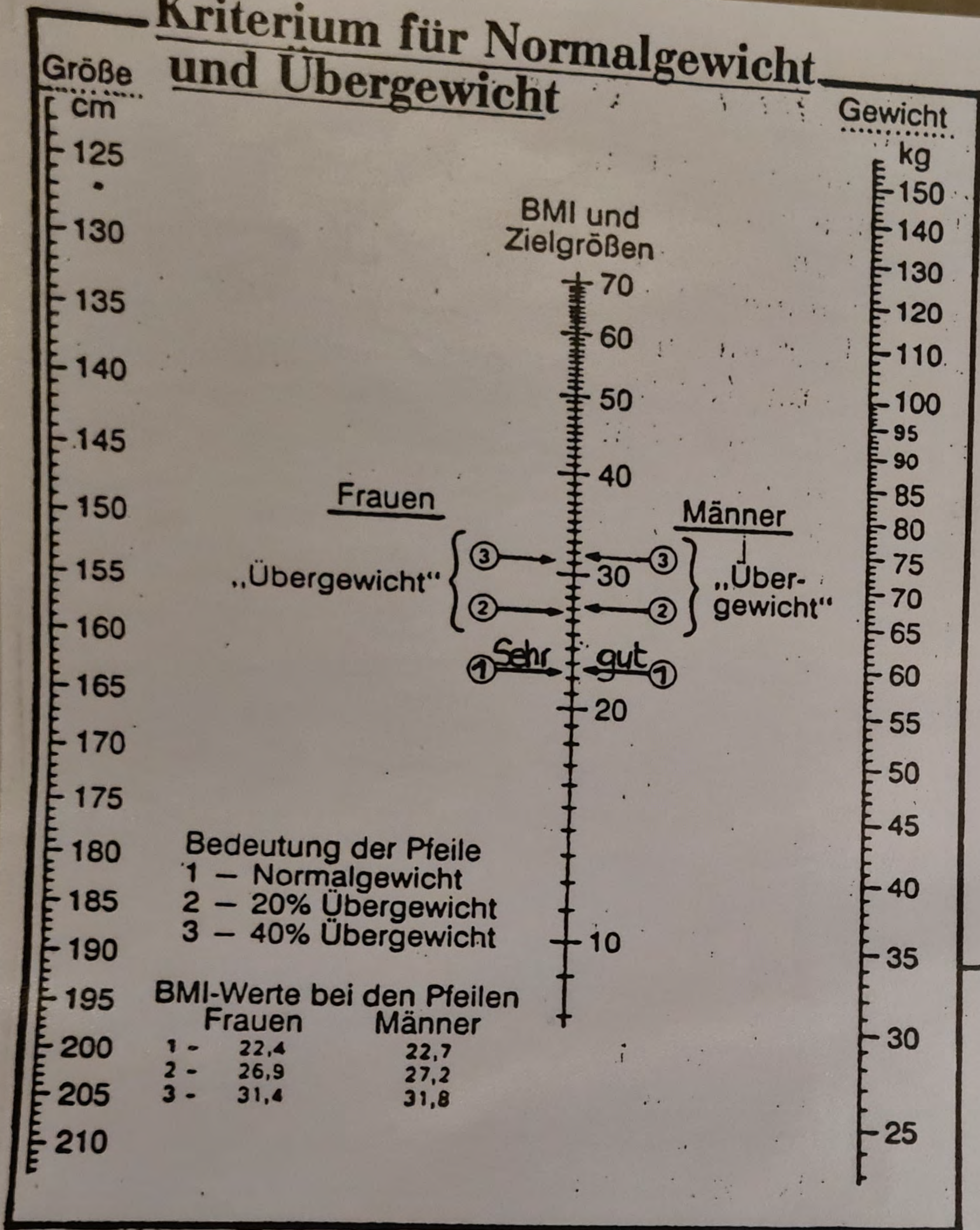
## Die Stimme der Anderen:

☉ Günther Wimmer stand bei diesem Spiel übrigens bei den Gegnern im Tor und brachte die Neuländer zum verzweifeln.

100 JAHRE



# Kriterium für Normalgewicht und Übergewicht



Nomogramm für den Body-Mass-Index (BMI).

# Der Body-Mass-Index

= Körpergewicht (in Kilogramm), dividiert durch das Quadrat der Körpergröße (in Metern). Ein BMI unter 21 bedeutet Idealgewicht, 21 signalisiert Übergewicht, 32 stärkeres Übergewicht oder Fettsucht. Wir druckten auch ein Nomogramm von H. Ditschuneit (Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Ulm) ab, das auf einfache Weise die Bestimmung des BMI ermöglicht.

Zahlreiche Leser wiesen uns dann auf einen möglichen Fehler hin, weil ja nicht zwischen Männern und Frauen unterschieden wurde, beide Geschlechter also nach demselben BMI klassifiziert wurden. Es gibt tatsächlich einen Unterschied; er ist aber so klein, dass er in erster Näherung vernachlässigt werden kann. Doch für jene Leser, die es ganz genau wissen wollen, wird in der Graphik zwischen Frauen und Männern differenziert. Dieses Nomogramm wurde ursprünglich im «International Journal of Obesity» 9, 155-169 (1985) publiziert. Nach Anlegen eines Lineals, das die Skalen rechts und links verbindet, wird der BMI als Verhältnis  $\text{Gewicht} / \text{Größe}^2$  auf der mittleren Skala abgelesen. Gewicht und Größe sollten nach Ablegen der Kleidung und der Schuhe gemessen werden. *Vive la difference!*

Die NLS - Senioren bestritten am 25.3.1999 in der NLS - Halle ein Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft von Werner Hager. Zu gewinnen gab es für die Neuländer in diesem Spiel aber nichts. Auffällig war, daß sich nur sechs NLS Senioren in der Halle einfanden.

## Die Stimme „der Anderen“:

Günther Wimmer stand bei diesem Spiel übrigens bei den Gegnern im Tor und brachte die Neuländer zum verzweifeln.

100 JAHRE





N - Feld - Halle **6:5**

SPIEL: UKJ-St. Rochus + Altdorfer  
DATUM: 05. Juni 1999, SA  
ORT: NW

ANPFIFF: Novak

- KADER:
- ① Wimmer
  - ② Boeck
  - ③ Eibl
  - ④ Endl
  - ⑤ Pollak
  - ⑥ Wohlrab
  - ⑦ Krupitza
  - ⑧ Zimmerl
  - ⑨ Sommerlechner
  - ⑩ Antos
  - ⑪ Poddany

⑫ Christoph ⑬ Sauschläger ⑭ WERNER  
Treffpunkt: NE <sup>Schüfer</sup> Sbojek, Svoboda, Zittermann

- Feld N - Halle **8:3**

SPIEL: v. Eltern (U78)  
DATUM: 12. Juni 99  
ORT: NW

ANPFIFF: 18.45 Uhr

- KADER:
- ① Wimmer/Newman
  - ② Endl
  - ③ Wiesinger
  - ④ Hörmann
  - ⑤ Wohlrab
  - ⑥ Novak
  - ⑦ Trumler
  - ⑧ Sauschläger
  - ⑨ Eibl
  - ⑩ Sbojek
  - ⑪ Kecskemeki

⑫ Rikal I ⑬ Antos ⑭ Saier ⑮ HAG  
ne: Poddany

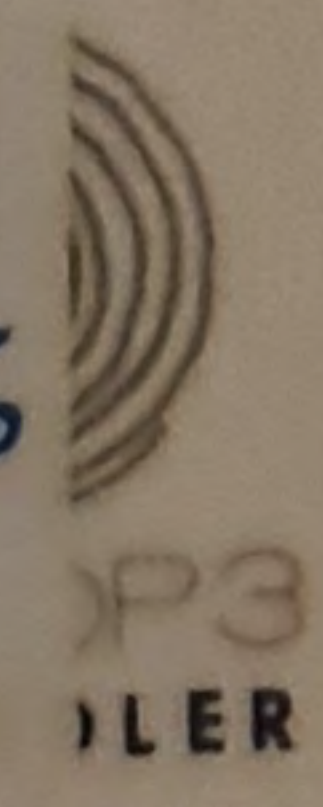
K Feld - Halle **0:5**

SPIEL: DEBE  
DATUM: 11. Juni 99  
ORT: STAW-Platz

ANPFIFF: Kaupe

- KADER:
- ① Newman
  - ② Endl
  - ③ Gebhart
  - ④ Novak
  - ⑤ Eid
  - ⑥ Sauschläger
  - ⑦ Krupitza
  - ⑧ Svoboda
  - ⑨ Sommerlechner
  - ⑩ Wohlrab
  - ⑪ Bridl

⑫ Antos ⑬ Christoph ⑭ Philipp  
Treffpunkt: e Hörmann ne: Poddany





N | Feld — Halle **8:0**

SPIEL: v. ASTORIA  
DATUM: SA. 19. Juni PP  
ORT: Landhaus

ANPFIFF: Hager 10.30

- KADER:
- ① Wimmer/Newman
  - ② Bocek                      ③ Stojek
  - ④ Endl                         ⑤ Svoboda
  - ⑥ Hörmann                 ⑦ Wiesinger
  - ⑧ Rikal I+II               ⑨ Hösch II
  - ⑩ Sauschlager           ⑪ Krupitza

: ● Six } ⑬ Novacek ⑭ Sommerlechner  
 Trumler } ne

K | Feld — Halle **5:4**

SPIEL: v. Juweliere (Keina Schlat)  
DATUM: 26. Juni 1964  
ORT: NW. Platz

ANPFIFF: 10<sup>30</sup> WEANER

- KADER:
- ① Newman
  - ② Bocek                      ③ Simon
  - ④ Endl                         ⑤ Six
  - ⑥ Novak                      ⑦ Stojek
  - ⑧ Rikal I                      ⑨ Svoboda
  - ⑩ Rikal II                    ⑪ Zimmerl

⑫ Krupitza ⑬ Sommerlechner Seidl

K | Feld — Halle **1. Platz**

SPIEL: TURNIER (1964)  
DATUM: 27. Juni PP  
ORT: Vosendorf  
10<sup>00</sup> - 14<sup>00</sup>

ANPFIFF:

- KADER:
- ① WIMMER
  - ② Endl                         ③ Eidl
  - ④ Hörmann                 ⑤ Hösch II
  - ⑥ Rikal II                    ⑦ Krupitza
  - ⑧ Rikal I                    ⑨ Sommerlechner
  - ⑩ Zimmerl                 ⑪ Novacek

- 1 → SGS Landhaus
- 2 → T. Hietzing      5:4
- 3 → KAV                 5:1
- 4 → Meidling            2:0
- 5 → FC Furtner        6:0
- 6 → St. Rochus         5:1



# SPIELPLAN

Nachrichtenblatt Nr. 7

JULI 1999

SG. SENIOREN  
USC - ADMIRA-LANDHAUS

NACHWUCHSZENTRUM - NORDWIENPLATZ  
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GE G.	TREFF
SA. 03	Zellerndorf	18.00 — ?	Zellerndorf	15.00 NW
DO. 08.	} SCHWIMMEN & SAUNA			
DO. 15.				
DO. 22.				
DO. 29.				

# SPIELPLAN

Nachrichtenblatt Nr. 8

AUGUST 1999

SG. SENIOREN  
USC - ADMIRA-LANDHAUS

NACHWUCHSZENTRUM - NORDWIENPLATZ  
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GE G.	TREFF
SA. 07.	Brand	13.00 — ?	FT.	10.00 NW
DO. 19.	} SCHWIMMEN & SAUNA			
DO. 26.				

Kontaktperson für Feldturnier Brand

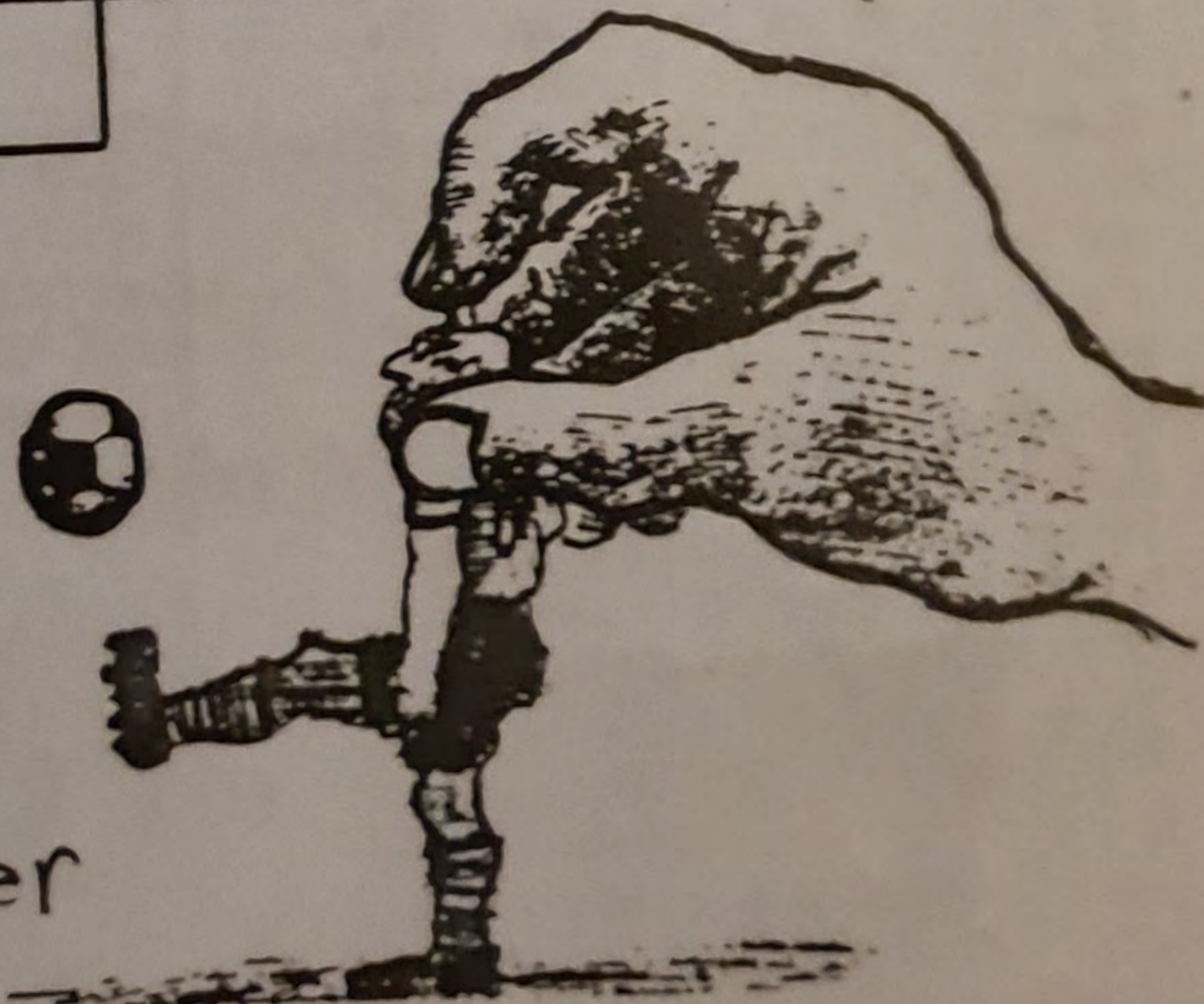
Johann Hösch Tel: 272 28 50

ap: 534 01 17-71

Erholenden Urlaub,

u. auf ein Wiedersehen im September

freut sich Euer WERNER





100 JAHRE

Historicum: SA, 04. Juli 1998 von 18.00 - 24.30

Zellerndorf - SG. Senioren Landhaus → 6:1

Kader: Kaipel; Endl, Frohmann, Hajek, Hörmann, Hodosi, Kadlicek, Lipphart, Pirkfelner, Sauschläger, Simon, Six, Stojek, Svoboda;

Heute: Wimmer; Endl, Novak, Rikal II, Sauschläger, Stojek, Svoboda, Wiesinger, Eibl, Hösch II, Kecskemeti, Krupitza, Rikal I, Sommerlehner, Zittermann, Schlosser, Novacek, Hajek,

# Vor den Beinen gibt der Kopf auf

Mentale Stärke heißt das Schlagwort. Mentale Stärke, heißt es, bewirkt, daß der Sportler (oder — im Berufsleben — der Manager) in entscheidenden Situationen optimale Leistungen erbringen kann. Diese Eigenschaft ist aber nur einigen wenigen Athleten in die Wiege gelegt, für alle anderen gilt, daß mentale Stärke ebenso trainiert werden muß wie Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer. Die Methoden des Trainings und die Bereiche, in denen verstärkt gearbeitet wird, richten sich dabei nach den individuellen Bedürfnissen der Spitzensportler.

Im Wettkampf selbst spielt die Konzentration eine wesentliche Rolle. Nur zu leicht verschiebt sich die Aufmerksamkeit weg vom eigentlichen Geschehen hin zu Personen in den Zuschauerrängen, eigenen und gegnerischen Trainern am Rande des Spielfeldes, Zurufen aus der Menge. Für solche Fälle stehen Methoden der Aufmerksamkeitsregulation zur Verfügung. Fehlleistungen von Athleten werden gerne mit „Konzentrationsmangel“, „nicht frei im Kopf“ oder ähnlichen Floskeln erklärt.

Bei genauer Betrachtung handelt es sich meist um eine fehlgeleitete Kanalisierung der Aufmerksamkeit. Sicher, wer den Familienkrach vom Frühstückstisch oder die Freude auf den bevorstehenden Urlaub mit auf das Spielfeld bringt, wird Mühe haben, die Aktionen des Gegners zum Mittelpunkt seines Denkens zu machen. Und nicht selten wurde die 91. Minute zum Wendepunkt einer Fußballschlacht, wenn die vermeintlich schon erfolgreiche Elf geistig bereits bei der Siegesfeier weilte (auch deswegen wird das diesjährige Champions-League-Finale zwischen Bayern und Manchester in die Fußballgeschichte eingehen).

Spitzensport fordert Spitzenleistungen, und es steht außer Frage, daß alle erdenklichen Bereiche aktiviert werden müssen, um Top-Platzierungen zu erreichen. Mentales Training hat in sehr vielen Sportarten bereits Einzug in die Trainingspläne genommen, doch es liegt noch ein Großteil an Leistungsreserven brach, der durch gezielten Einsatz mentaler Trainingsformen (oder Optimierung aller anderen Trainingsbereiche) mobilisiert werden könnte. Noch vor dem Griff zu verbotenen Substanzen.

Über Sieg oder Niederlage wird im Kopf entschieden. Das gilt nicht nur für Spitzenathleten. Auch der Hobbyläufer durchlebt zunächst ein innerlich ablaufendes Selbstgespräch, bevor er entscheidet, den Rest der geplanten Joggingrunde als Spaziergang zu deklarieren. Oder eben doch die Zähne zusammenbeißt und weiterläuft. Denn eines ist klar: Vor den Beinen gibt der Kopf auf.

## „Super funktioniert“

„Heuer bei der EM habe ich den ersten Kampf verloren, und ich dachte, jetzt war alles umsonst. Noch nie hatte ich so hart trainiert wie heuer, und nach vier Minuten soll alles vorbei gewesen sein? Um noch weiterzukommen, mußte ich alle weiteren Kämpfe gewinnen. Genau für solche Situationen habe ich meine speziellen mentalen Übungen. Es hat dann auch super funktioniert. Ich wußte, ich mußte cool bleiben, alles um mich herum vergessen, durch nichts von außen beeinflussen las-

## Mentales Training

Mentales bzw. psychoreglatives Training umfaßt viele Bereiche. Unter anderem bedeutet es ...

... **autogenes Training**: Technik zur Aktivationsregelung. Man unterscheidet eine „Unterstufe“ (Schwere-, Wärme-, Herz-, Atem-, Sonnengeflechts- und Kopfübung) und eine „Oberstufe“, die eine Art der Selbsthypnose darstellt, gewisse Risiken birgt und im Sport nicht zur Anwendung kommt.

... **progressive Muskelrelaxation** (Jacobson): Entspannungsübungen durch abwechselndes Anspannen und Entspannen der einzelnen Muskelgruppen.

... **subvokales Training**: Bewegungsabläufe werden im Selbstgespräch nachvollzogen.

... **verdecktes Wahrnehmungstraining**: Der Übende sieht sich selbst wie in einem Film bei der Ausführung der Bewegungen.

... **ideomotorisches Training**: Bewegungen werden geistig durchlebt. Der Akteur erlebt sich selbst aus der Innenperspektive und nimmt auch alle mit der Bewegung verknüpften Informationen (Gewichtsverlagerungen, Kraft-einsätze etc.) wahr.

sén, kämpfen und einfach an mich glauben. Und dann habe ich meinen vierten Europameistertitel geholt.“

Nicola Hartmann (24), vierfache Welt- und Europameisterin im Ringen



NL Feld — Halle 6:5  
(2:3)

SPIEL: vs. Zellerndorf

DATUM: 03. Juli 1999

ORT: Zellerndorf

ANPFIFF: 18.00 Uhr 2x Schiri

KADER: ① Wimmer

② Endl/Hajek ③ Hösch I + II

④ Rikal I + II ⑤ KecsKemeti

⑥ Sauschläger ⑦ Krupitza

⑧ Strojek, Eibl ⑨ Sommerlechner

⑩ Wiesinger & ⑪ Novacok

⊕ Schlösser ⊕ Novak ● Hager I + II + III

Treffpnt: 15.00 NW



# SPIELPLAN

Nachrichtenblatt Nr. 9

SEPTEMBER 1999

Werner call 290.83.48

Graphische: 982.39.14

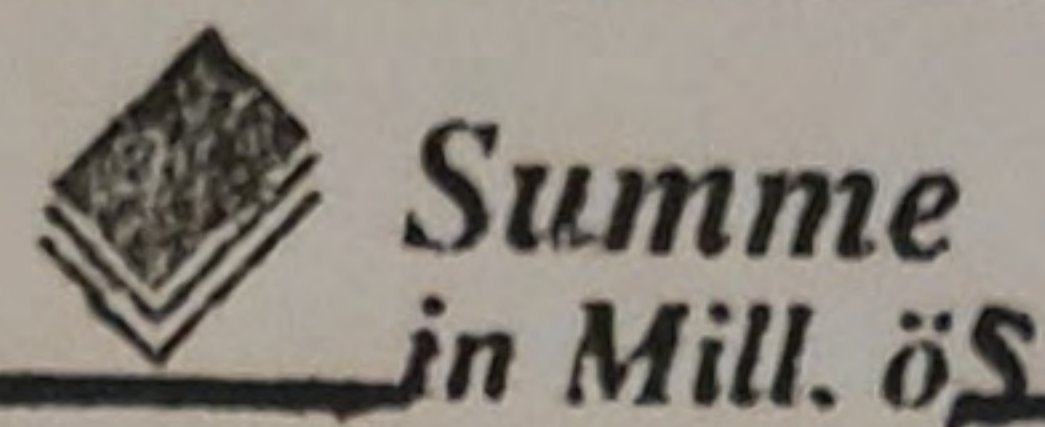
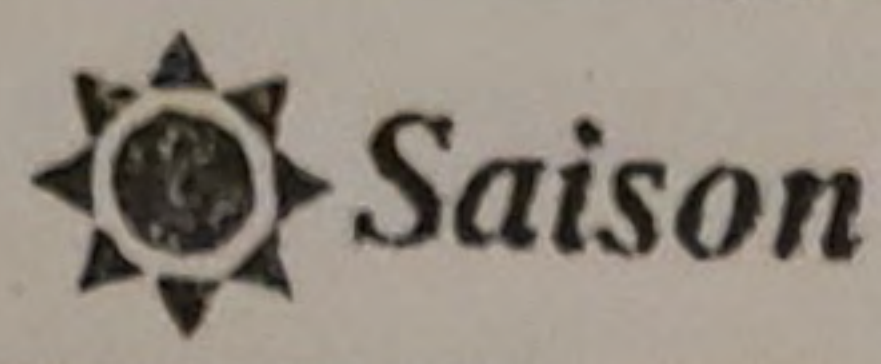
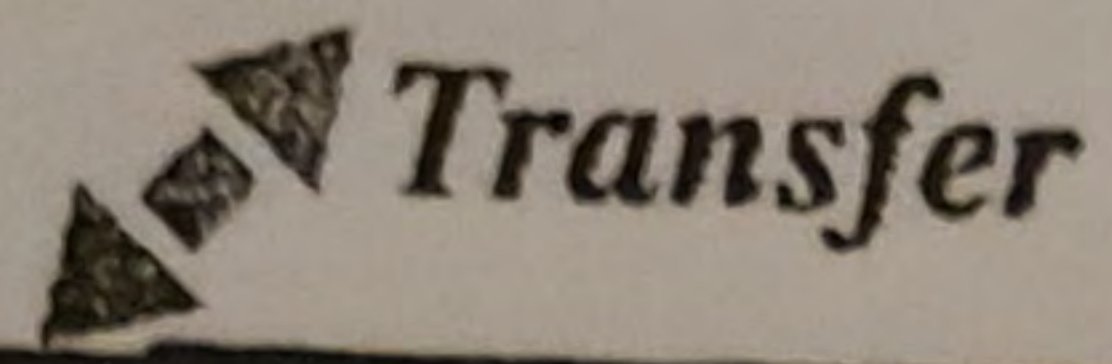
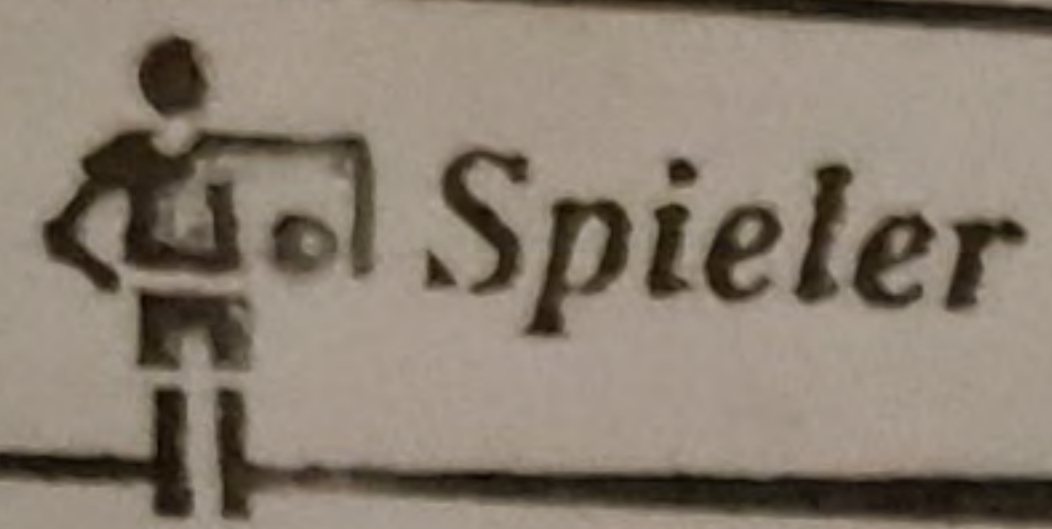
SG. SENIOREN  
USC – ADMIRA-LANDHAUS

NACHWUCHSZENTRUM – NORDWIENPLATZ  
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GEG.	TREFF.
SA. 11.	_____	_____	ENZERSFELD	_____
FR. 17.	_____	20.00 –	sauna	_____
SA. 18.	_____	_____	MSV 81	_____
FR. 24.	staw.platz	18.30	DEBE	18.00
SA. 25.	_____	_____	ST. MARX	_____

**Jetzt geht's los:**





# Spieler-Transfers

Spieler	Transfer	Saison	Summe in Mill. öS
<u>Christian Vieri (ITA)</u>	↳ Lazio Rom ↳ Inter Mailand	1999/ 2000	<b>588</b>
<u>Nicolas Anelka (FRA)</u>	↳ Arsenal ↳ Real Madrid	1999/ 2000	<b>461</b>
<u>Denilson (BRA)</u>	↳ Sao Paulo ↳ Betis Sevilla	1997/ 1998	<b>444</b>
<u>Juan Sebastian Veron (ARG)</u>	↳ Parma ↳ Lazio Rom	1999/ 2000	<b>377</b>
<u>Amoroso (BRA)</u>	↳ Udinese ↳ Parma	1999/ 2000	<b>367</b>
<u>Ronaldo (BRA)</u>	↳ FC Barcelona ↳ Inter Mailand	1997/ 1998	<b>359</b>
<u>Rivaldo (BRA)</u>	↳ La Coruna ↳ FC Barcelona	1997/ 1998	<b>347</b>
<u>Christian Vieri (ITA)</u>	↳ Atletico Madrid ↳ Lazio Rom	1998/ 1999	<b>337</b>
<u>Andrej Schewtschenko (UKR)</u>	↳ Dynamo Kiew ↳ AC Milan	1999/ 2000	<b>336</b>
<u>Gianluigi Lentini (ITA)</u>	↳ Torino ↳ AC Milan	1992/ 1993	<b>311</b>
⋮			
<u>Mario Haas (ÖST)</u>	↳ Sturm Graz ↳ RC Straßburg	1999/ 2000	<b>43</b>
<u>Johann Hösch (WIEN)</u>	↳ Stammersdf. ↳ Senioren LH.	1997/ 1998	<b>13</b>

Der Italiener Christian Vieri liegt in der Hitliste der teuersten Transfers der Fußballgeschichte an der Spitze.

Die Top 3-Transfers im Fußball in Schilling: 588 Millionen für Christian Vieri, 461 Millionen für Nicolas Anelka, 444 Millionen für Denilson.

## Tagesspiegel

**Kaugummikauen macht klug !**  
Kaugummikauen macht offenbar schlauer. Bei einem mittelschweren Lehrstoff sei davon auszugehen, dass Kaugummi-Fans wenigstens 30 Prozent mehr von der gebotenen Information behielten als nicht kauende Schüler. Offenbar erzeuge die Kaubewegung ähnlich günstige Bedingungen für gesteigerte geistige Leistungskraft wie das Laufen oder das Rad Fahren, ergab eine Studie.

100 JAHRE



N Feld — Halle **13:3**

SPIEL: v. Enzersfeld

DATUM: 11. Sept. 1999

ORT: NW  
Schiri: Hag.

ANPFIFF: 10.30 Uhr

KADER: ① Wimmer

② Bocek ③ Zimmer

④ Hermann ⑤ Eibl

⑥ Newman ⑦ Krupitza

⑧ Rikal I+II ⑨ Duda

⑩ Svoboda ⑪ Blauensteiner

⑫ Antos ⑬ Eibl Wiesinger, Novak

N Feld — Halle **3:1**

SPIEL: v. MSV 81

DATUM: 18. Sept 99

ORT: NW  
Schiri: HAG.

ANPFIFF: 10.30.

KADER: ① Newman

② Bocek ③ Svoboda

④ Novak ⑤ Wiesinger

⑥ Rikal I ⑦ (Zimmer beim Geg)

⑧ Rikal II ⑨ Eibl

⑩ Sauschläger ⑪ Kortsch

⑫ Endl ⑬ Okohlrad ⑭ Novacek

Treffpunkt: Krupitza 13 Kadlicek  
14 Antos

K Feld — Halle **4:3**

SPIEL: v. Debe

DATUM: FR 24. Sept. 99

ORT: Staw. Pl.  
Kratky

ANPFIFF: 20.00

KADER: ① Bauer Franz

② Endl ③ Kecskemeti

④ Novak ⑤ Blauensteiner

⑥ Rikal Erich ⑦ Novacek

⑧ Rikal Egon ⑨ Kortsch

⑩ Eibl ⑪ Heger Ch.

⑫ Zimmer ⑬ Kadlicek ⑭ Antos  
⑮ Newman ⑯ Svoboda ⑰ Duda

N Feld — Halle **9:1**

SPIEL: v. St. Max

DATUM: SA. 25. Sept. 99

ORT: NW  
Hag.

ANPFIFF: 10.20

KADER: ① Wimmer

② Bocek, Endl ③ Sommerledner

④ Novak, Rikal II ⑤ Kadlicek, Duda

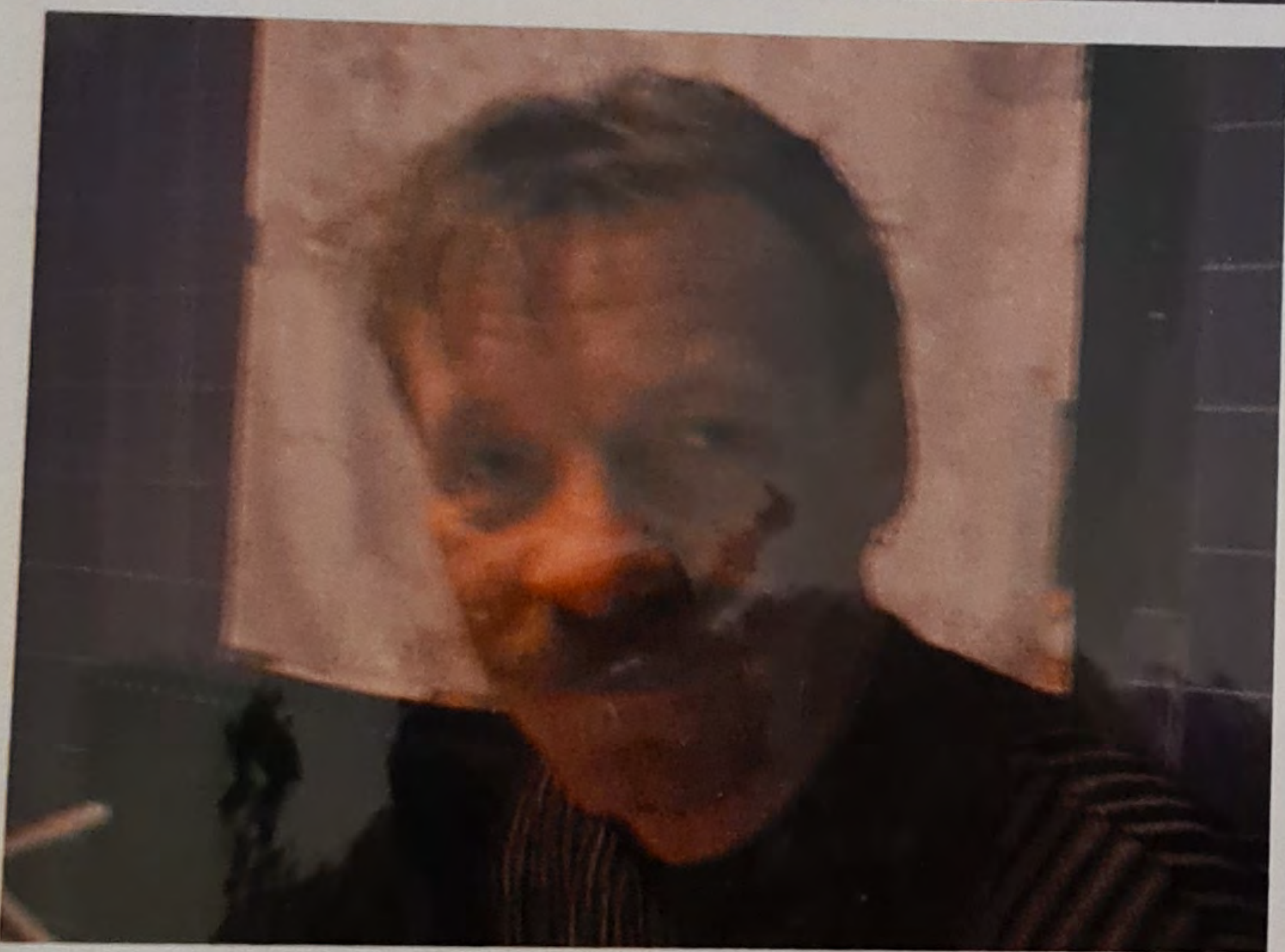
⑥ Svoboda ⑦ Kortsch, Novacek

⑧ Zimmer, ⑨ Blauensteiner

⑩ Rikal I ⑪ (Angobe 10')

⑫ Gratschiner ⑬ Stefan ⑭ Trumler





WER KENNT DIESE MÄNNER?  
HINWEISE AN DAS WIENER-  
SICHERHEITSBÜRO.  
TEL: 31346\23458





Lieber Freund bzw. Sympathisant des Runden Lectors! .....

Zum Auftakt der neuen Fußballsaison würde ich mich freuen,  
Dich (mit od. ohne Begleitung) im Kleinen Rahmen  
einer französischen Weindegustation begrüßen zu dürfen.

Datum: Dienstag, 14. September 1999.

Ort: Vignobles du Sud-Ouest ; Wien 1090, Nussdferstr. 9.

Zeit: ab 18.00 Uhr.

Zwecks Abschätzung des Buffet-Umfanges Zusagen erbeten an:

Unkostenbeitrag: 180.- ATS

WERNER Hager,

Wien, im Sept. 99

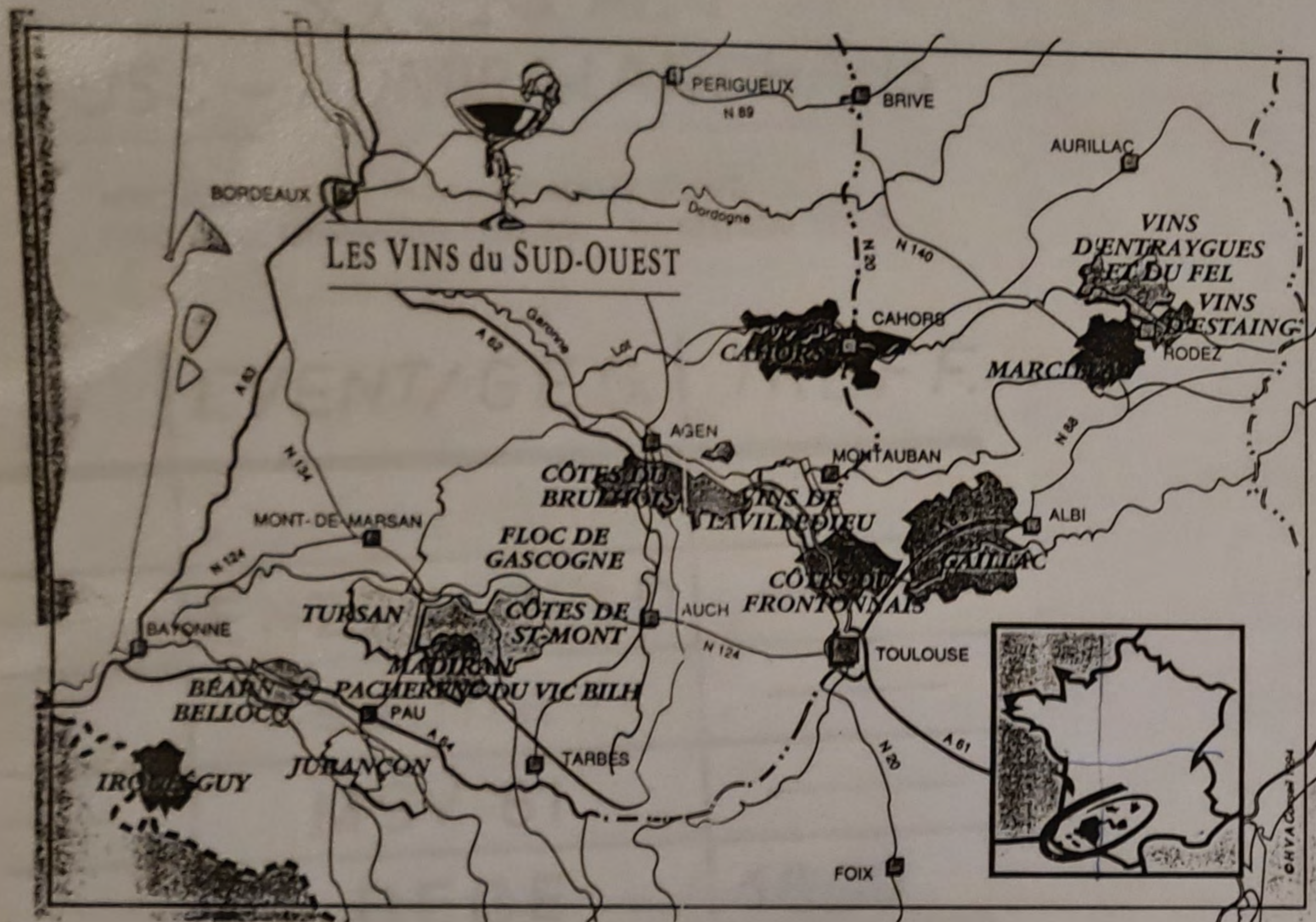
der sich auf Dein Kommen freut!



Vignobles  
du  
Sud-Ouest

### APPELLATIONEN IN SÜDWESTFRANKREICH

Mit freundlicher Genehmigung durch:  
Association pour la Promotion des Vins du Sud-Ouest, F-31321 Castanet-Tolosan.



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 18.30 Uhr, Sa. 10 – 17 Uhr.

Nussdorfer Strasse 9  
A-1090 Wien  
Tel / Fax 0043 1 315 70 67  
Ilse Olbrich u.St.

Spezialitäten aus dem Südwesten Frankreichs



Weinverkostung  
(Fußballclub) 1999

Vignobles  
du  
Sud-Ouest

Di, 14. Sept. ca 18<sup>00</sup> (180,- ATJ)

Vignobles du Sud-Ouest

Weine und Spezialitäten  
aus  
Südwestfrankreich

Genießen Sie ein Mosaik  
an Geschmack und Farbe!

Geöffnet seit 26. Mai 1998

Wir führen A.O.C.-Weine (höchste Qualitätsstufe) aus den südwestfranzösischen Appellationen CAHORS, GAILLAC, FRONTON, BUZET, MADIRAN, JURANÇON und IROULEGUY sowie aus der BORDEAUX-Appellation CÔTES DE BOURG, weiters Terrinen und Pasteten aus dem Haus BESSE mit Produktionsstandort in Prayssac in der Nähe von Cahors und einige andere Spezialitäten von kleinen lokalen Privatbetrieben. Unser Anliegen ist es, Ihnen die qualitativ hochwertigen Weine dieser Region, die international nicht zuletzt wegen des ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnisses Beachtung finden, in ihrer Vielfalt auch innerhalb der jeweiligen Appellation anzubieten und mit den lokalen Spezialitäten zu ergänzen. Dieses Angebot werden wir für Sie kontinuierlich erweitern.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 18.30 Uhr, Sa. 10 – 17 Uhr.

Nussdorfer Strasse 9  
A-1090 Wien  
Tel / Fax 0043 1 315 70 67  
Ilse Olbrich u.St.

Spezialitäten aus dem Südwesten Frankreichs

100 JAHRE



# SPIELPLAN

SG. SENIOREN  
 USC – ADMIRA-LANDHAUS

Nachrichtenblatt Nr. 10

oktober 99

Werner call 290.83.48

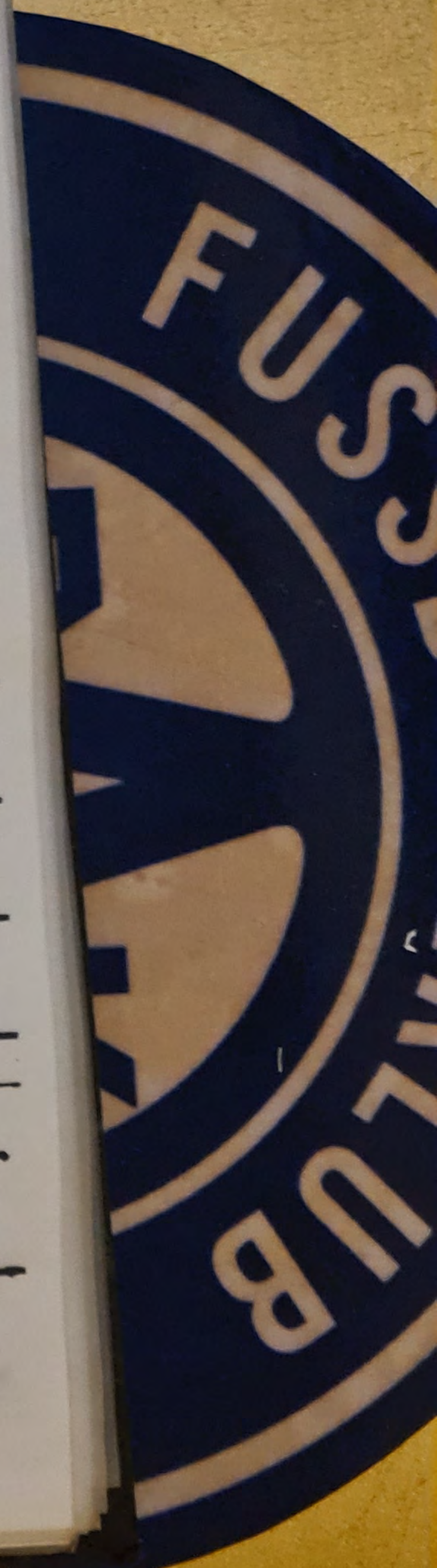
Graphische 982.39.14

NACHWUCHSZENTRUM – NORDWIENPLATZ  
 1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

handy : 0664.551 67 62

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GE G.	TREFF.
SA. 02.	Landhausp.	09.00-12.00	SENIORENTURNIER	
SA. 09	_____	_____	ESV STADLAU	_____
FR. 15.	_____	20.00 →	sauna	_____
SA. 16.	_____	_____	ZELLERNDORF	_____
SA. 23.	_____	_____	WÄHRING	_____
FR. 29.	_____	20.00 →	sauna	_____
SA. 30.	_____	_____	SBG RENNBAHN	_____

**Neuer Geist mit alten Namen**





● Sonntag, 22. August 1999, 17:00h  
ISS Landhaus Sportklub

● Samstag, 28. August 1999, 16:00h  
OMV Stadlau ISS Landhaus

● Samstag, 4. September 1999, 16:00h  
ISS Landhaus Ankerbrot

● Sonntag, 12. September 1999, 16:00h  
Polizei-Feuerwehr ISS Landhaus

● Samstag, 18. September 1999, 16:00h  
ISS Landhaus Slovan

● Sonntag, 26. September 1999, 10:15h  
LAC Nettig ISS Landhaus

● Samstag, 2. Oktober 1999, 16:00h  
ISS Landhaus Rapid Amateure

● Samstag, 9. Oktober 1999, 16:00h  
Wienerberger ISS Landhaus

● Samstag, 16. Oktober 1999, 15:30h  
ISS Landhaus Helfort

● Sonntag, 24.10.1999, 15:30h  
Essling ISS Landhaus

● Samstag, 30. Oktober 1999, 15:30 h  
ISS Landhaus Fortuna 05

● Samstag, 6. November 1999, 14:00h  
Ostbahn XI ISS Landhaus

● Samstag, 13. November 1999, 14:00h  
ISS Landhaus Gersthofer SV

● Samstag, 20. November 1999, 14:00h  
ISS Landhaus Post

● Sonntag, 28. November 1999, 10:15h  
Donaufeld ISS Landhaus

Die 2. Mannschaft spielt jeweils  
2 Stunden vor der Kampfmannschaft!

100 JAHRE



Wenn Väter und Mütter am Wochenende zum Fußballplatz pilgern, um den ehrgeizigen Söhnen zuzujubeln, mischt sich zum Gefühl der Freude oft auch jenes der Angst. Spätestens dann nämlich, wenn ein Kind verletzt ist und über Schmerzen klagt. Wo lauern die Gefahren?

Spaß, genug Abwechslung und viel Freiraum – mit diesen Aussichten lassen sich Kinder gerne zu Sport motivieren. Viel Bewegung stillt nicht nur das natürliche Bedürfnis nach sportlicher Betätigung, es wirkt auch positiv auf Muskulatur, Knochen, Lunge und Herz-Kreislauf. Damit die Begeisterung nicht ins Gegenteil umschlägt, sollte man folgendes beachten:

Ausdauer: Kinder und Jugendliche sind hervorragend für Ausdauerbelastungen von geringer bis mittlerer Intensität geeignet. Auch kurze Sprints (bis zu fünf Sekunden) schaden ihnen nicht und sind auch im Verlauf eines jeden Ballspiels zu beobachten. Nicht geeignet sind hingegen längere intensive Tempoläufe (500-1000 m) bei denen verstärkt Milchsäure und auch Stresshormone anfallen. Solche Belastungen versuchen Kinder normalerweise von sich aus zu vermeiden, indem sie beispielsweise abwechselnd ins Tor gehen, oder beim Fangenspielen Schutz-zonen („Leo“) einführen. Gefahr besteht also nur, wenn sie dazu animiert bzw. gezwungen werden.

Kraft: Mit einem altersgemäßen Kräftigungsprogramm kann eigentlich nicht zu früh begonnen werden. Allerdings geht es anfangs nur darum, auf möglichst spielerische Weise gewisse Entwicklungsreize zu setzen. Angebracht sind lustige Turnübungen, Klettern und Spiele. Bis zum Eintritt in die Pubertät wird man mit Übungen, die das Überwinden des eigenen Körpergewichtes beinhalten und eventuell mit leichten Zusatzlasten, z.B. kleiner Medizinball, auskommen.

Mit einem systematischen Kraftaufbautraining mit schweren Zusatzgewichten (Hanteln, Geräte) sollte frühestens ab der Pubertät begonnen werden. Früher ist es auch nicht sinnvoll, da für einen Muskelaufbau das männliche Sexualhormon Testosteron nötig ist. Wenn ein Kind im Leistungssport mit intensivem Krafttraining konfrontiert wird, empfiehlt Univ. Prof. Dr. Stefan Nehler, Klinik für Orthopädie am Wiener AKH, eine medizinische Untersuchung, um sicherzugehen, daß kein zu früher Beginn erfolgt. Auch in der Pubertät sollte ein Krafttraining gezielt und möglichst unter Anleitung absolviert werden, da es aufgrund des beschleunigten Wachstums zu Ungleichgewichten sowohl im Muskelbau, als auch in den Proportionen kommen kann.

Gelenke: Im Laufe der Pubertät sind Gelenke oft durch Wachstumsschübe überlastet. Dabei kann es an Sehnenansätzen und an Gelenkkapseln zu Schmerzen kommen.

Haltung: Aufforderungen wie „Steh gerade“ helfen gar nichts, wenn Kinder nicht spüren, ob das Becken nach vorne gekippt, und der Oberkörper nach hinten verlagert ist. Sie brauchen möglichst viele Feedback-Methoden, wie z.B. einen Spiegel, um ihr Körpergefühl zu schulen.

*„Praktisch jede Art von Bewegung wirkt sich günstig aus, auch nur kurze Belastungen mit geringer Intensität (Stiegensteigen etc). Deshalb wäre auch Pausenturnen eine sinnvolle Aktion.“*

Univ. Prof. Dr. Nehler

Dr. Nehler: „Wir haben im Rahmen unserer Untersuchungen über 2000 Kinder gesehen und es hat sich gezeigt, daß bei den zwölf- bis 14jährigen der Anteil derer, die ein funktionelles Problem haben (muskuläres Ungleichgewicht) bei 60 Prozent liegt. Das ist aber im Rahmen des Wachstums normal und kann mit regelmäßiger Gymnastik behoben werden. 30 Prozent haben ein echtes Problem im Sinne einer Muskelabschwächung. Etwa fünf bis zehn Prozent haben ein echtes orthopädisches Problem mit Haltungsschäden wie Wirbelsäulenverkrümmungen und brauchen daher ein sehr spezielles Kräftigungsprogramm.



# Übungen zum Aufwärmen

## Dehnübungen



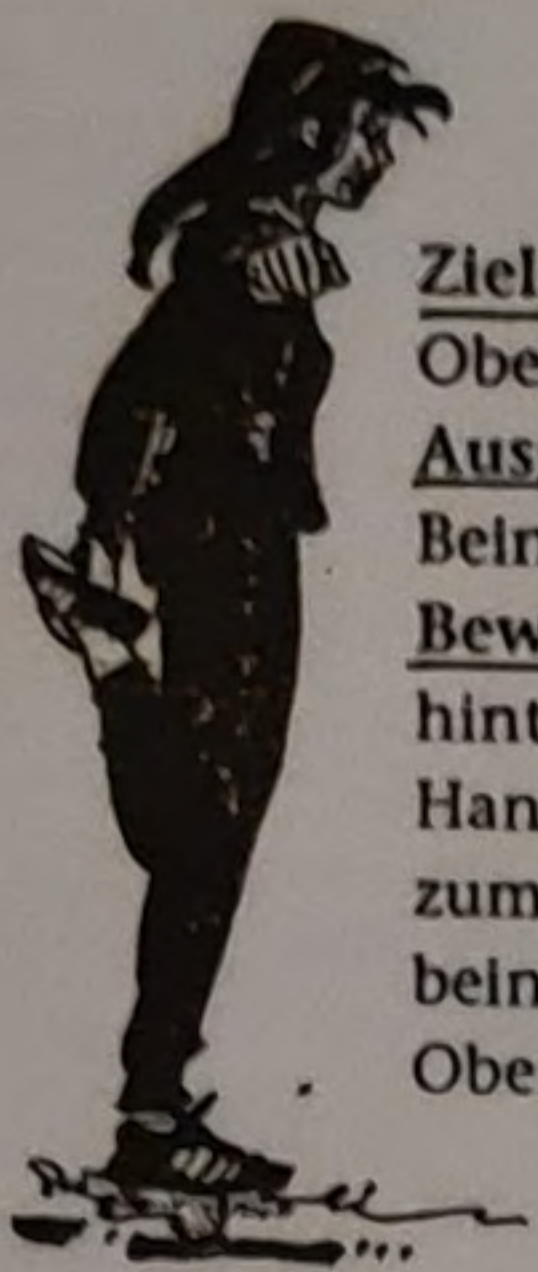
**Zielsetzung:** Dehnung der Rückenmuskulatur  
**Ausgangsstellung:** In der Hocke auf den Fußballen  
**Bewegungsausführung:** Beide Hände umfassen die Knie und ziehen den Oberkörper auf den Oberschenkel



**Zielsetzung:** Dehnung der Beinmuskulatur  
**Ausgangsstellung:** Seitgrätschstand, Oberkörper aufrecht  
**Bewegungsausführung:** Gewichtsverlagerung auf das ausgestellte Bein bis etwa zur halben Kniebeuge



**Zielsetzung:** Dehnung der hinteren Oberschenkelmuskulatur (Kniebeuger)  
**Ausgangsstellung:** Einbeiniger Kniestand, ein Bein lang nach vorne gestreckt, Fußspitze angezogen, Oberkörper aufrecht  
**Bewegungsausführung:** Oberkörper nach vorne in Richtung gestrecktes Bein schleben (Bein wechseln). Rücken gerade halten!



**Zielsetzung:** Dehnung der vorderen Oberschenkelmuskulatur (Kniestrecker)  
**Ausgangsstellung:** Aufrechter Stand, Beine geschlossen, Hüfte gestreckt  
**Bewegungsausführung:** Linkes Bein nach hinten anwinkeln und mit der rechten Hand den linken Fußrist greifen und Ferse zum Gesäß ziehen (Bein wechseln). Standbein muß gestreckt bleiben. Mit dem Oberkörper nach vorne kippen!

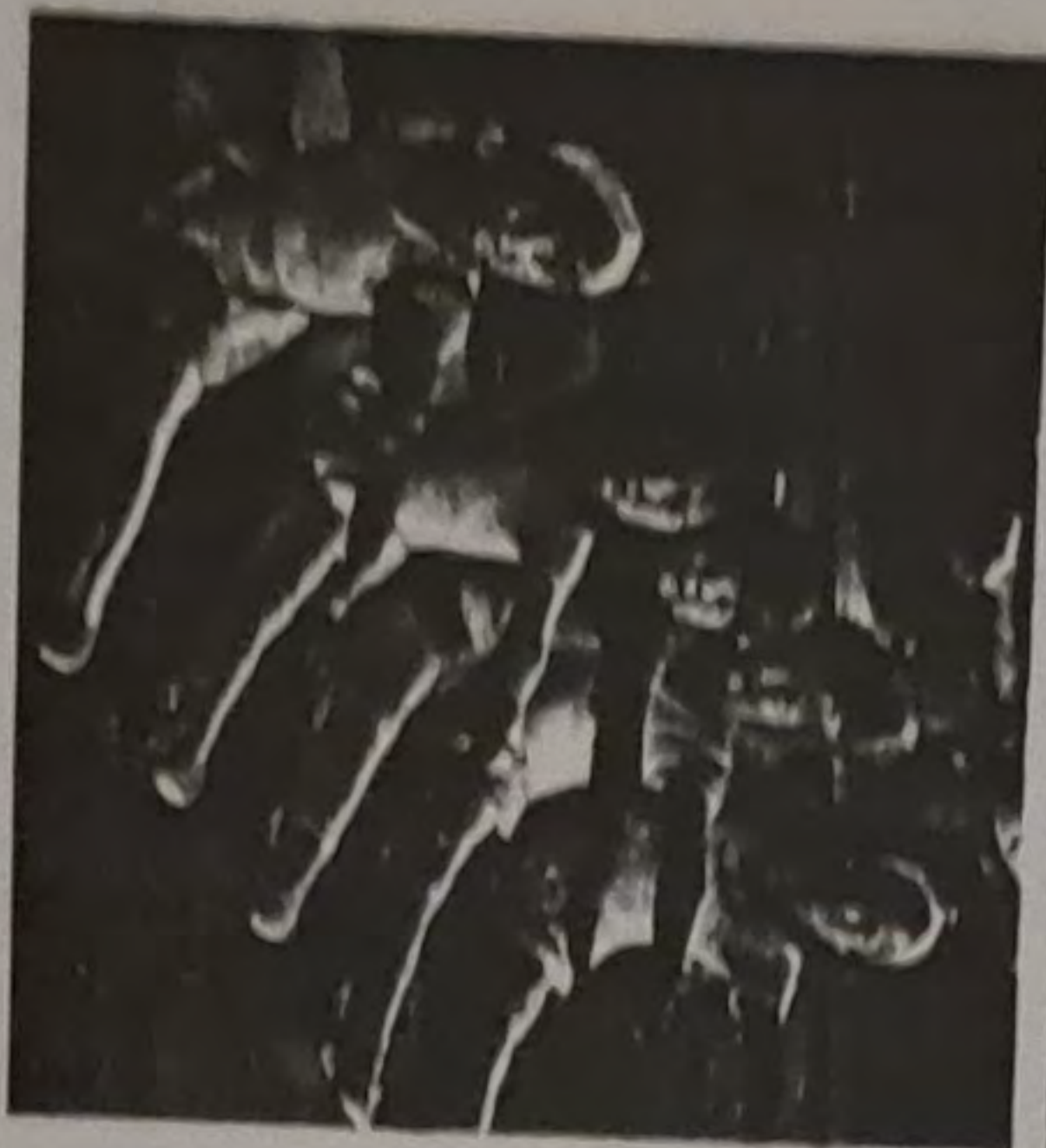
## Kräftigungsübungen



**Zielsetzung:** Kräftigung der Arme und des Schultergürtels  
**Ausgangsstellung:** Bankstellung, die Fingerspitzen zeigen etwas nach innen, die Füße sind verschränkt  
**Bewegungsausführung:** Beugen und Strecken der Arme, gleichzeitig versuchen die Füße auseinanderzudrücken



**Zielsetzung:** Kräftigung der Rückenmuskulatur  
**Ausgangsstellung:** Bankstellung  
**Bewegungsausführung:** Wechselseitiges diagonales Heben und Strecken von Armen und Beinen bis zur Waagerechten (Position jeweils 10-20 Sekunden halten)



Ausgleichsgymnastik.

Dr. Nehrer: „Eine schmerzhafte Wirbelsäule beim Kind darf nicht bagatellisiert werden. Wenn ein Kind öfter über Rückenschmerzen klagt, muß das vom Arzt abgeklärt werden.“

Muskeln, die zur Abschwächung neigen, sind vor allem die Bauch- und Gesäßmuskulatur. Zur Verkürzung tendieren die Vorder- und Rückseite des Oberschenkels und die Hüftbeuger. Wenn der Knochen wächst, werden Sehnen und Muskeln mitgedehnt. Dadurch kommt es an den Ansatzstellen der Muskeln zu Überlastungen zum Beispiel des Kniesehnenbandes. Besonders jugendliche Fußballer leiden oft darunter, weil beim Schießen des Balles durch die Streckbewegung im Knie der Zug an der Ansatzstelle verstärkt wird. Zu ähnlichen Problemen kann es Bereich des Beckenkammes auftreten. Durch das Kreisen des Beckens wird die Bauchmuskulatur irritiert. Das kann bei Tänzerinnen aber auch in Wurfdisziplinen (z.B. Speer) auftreten.

Bei der Wirbelsäule besteht einerseits die Gefahr des Traumas, andererseits aber auch die der chronischen Schädigung durch bestimmte Sportarten. Viele Mädchen, die Ballett betreiben, haben – laut Dr. Stefan Nehrer – sehr gerade Wirbelsäulen. Dadurch kann es gerade bei den Übergängen zum Kreuzbein oder zur Halswirbelsäule zu Verspannungen oder Veränderungen kommen, weil sie die fehlende Beweglichkeit in Brust- und Lendenwirbelsäule ausgleichen müssen. Solche Veränderungen sind nur schwer wieder rückgängig zu machen. Wichtig ist eine geeignete

**Was zu vermeiden ist:**

- Plötzliche, ruckartige Belastungen mit hohen Kraftmomenten (Hanteltraining, Kugelstoß).
- Keine abbremsende Muskelbelastung (Tiefsprünge von Kästen).
- Von regelmäßigen Tiefkniebeugen (Winkel zwischen Ober- und Unterschenkel wird kleiner als 90°) ist abzuraten (Krafttraining).
- Auch Überkopf (Langhantel hochstemmen) sollte nicht trainiert werden. Wird der Rumpf nicht stabil gehalten, schadet es der Wirbelsäule.

Beim Inline-Skaten machen viele den Fehler, statt nach vorne zu gleiten nach links und rechts auszuschnellen. Das belastet die Hüften über Gebühr.

## Buchtip

Fußballtraining für Kinder und Jugendliche

Von Stefan Asmus, Michael Hönl und Volker Plekarski, erschienen im FALKEN Verlag, informiert über spleinahes Trainieren – mit praxisnahen Anregungen für die Gestaltung des Fußballtrainings.



100 JAHRE





N. Feld

— Halle

**TURNIER 1. PLATZ**

SPIEL: FAC 3:1, Weidling 3:1

DATUM: 2. Okt. PP, SA

ORT: Landhaus

Schiri: Stejskal

ANPFIFF: 09:00 Newman  
Weidl.

KADER: ① Wimmer Beck

② Bocek, Zimmer ③ Eibl, Kerschmeh

④ Hörmann ⑤ Krupitza, Antas

⑥ Rikal II+I ⑦ Sommerlechner

⑧ Sauschlager ⑨ Blauensteiner

⑩ Svoboda ⑪ Kadlicek, Duda

⑫ Endl, Novak ⑬ Wohlrab ⑭ Hosch I, Zitterm.

Treffpnt: Novacek

- 1. → SGS. Landhaus
- 2. → Weidling
- 3. → FAC

N. Feld

— Halle

6:15

**ABSAGE! Fr. 07:00**

SPIEL: vers. ESV. Stadlau

DATUM: SA, 09. Okt. PP

ORT: NW

Spiel intern:

ANPFIFF: 10:20

KADER: ① Newman

② Hager, Endl ③ Zimmer, Eibl

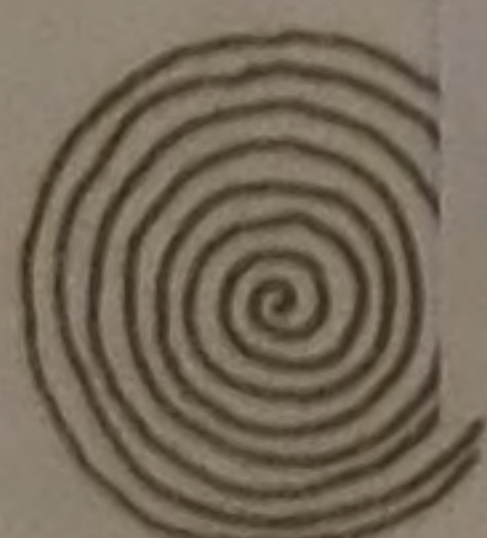
④ Hörmann, Grem ⑤ Krupitza, Kortich  
lica

⑥ Rikal I+II ⑦ Sommerlechner

⑧ Hosch II, Novacek ⑨ Zittermann, Duda

⑩ Kadigü, Antas ⑪ Blauensteiner

⑫ Bocek ⑬ Novak ⑭ Sauschlager  
⑮ Svoboda ⑯ Wohlrab





N Feld — Halle **6:3**

SPIEL: VS. ZELLERNDORF

DATUM: SA, 16. OKT. 1999

ORT: NW

Mable

ANPFIFF: 10<sup>30</sup>

KADER: ● Wimmer

② Antos ● Rikal I + II

④ Endl ⑤ Sauschlager

⑥ Hörmann ● Zimmel

● Kadlicek ● Kortich

● Novak ● Krupitza

○ Newman ● Novacek ○ Gremlica  
○ Pascal, ● Zittermann

N Feld — Halle **8:2**

SPIEL: SA, Währing

DATUM: SA, 23. OKT. PP

ORT: NW

Hager

ANPFIFF: 10<sup>30</sup>

KADER: ① Newman

② Duda, Endl ③ Eibl

④ Hösch II ⑤ Keckkemethi

⑥ Kadlicek ⑦ Krupitza

⑧ Rikal II ⑨ Novacek

⑩ Zimmel ⑪ Rikal I

⑫ Sommel, ⑬ Zitterm., ○ Novak

N Feld — Halle

intern 8:7

SPIEL: RENNBAHN Wicht !!  
erhalten

DATUM: SA, 30. OKT. PP

ORT: NW

internes Spiel

ANPFIFF: 10<sup>30</sup>

KADER: ① Wimmer #

② Duda, Hosch II ③ Kortich

④ Endl ⑤ Krupitza

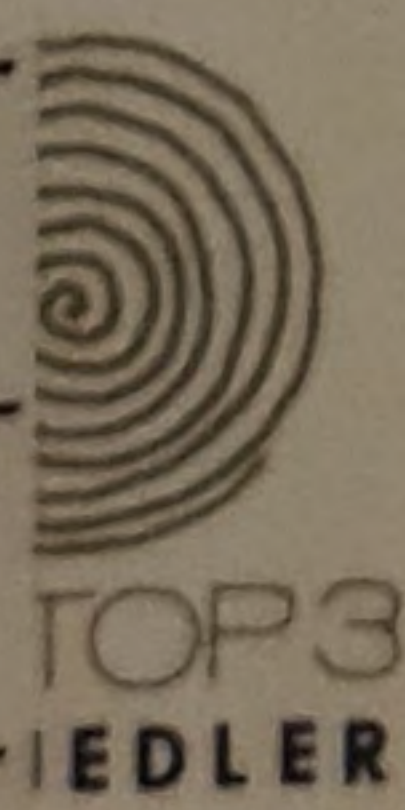
⑥ Rikal II ⑦ Novacek

⑧ Hager ⑨ Sommelechner

⑩ Keckkemethi ⑪ Zitterm., Sauschl.

○ Novak ○ Kadlicek ○ Hosch II

○ Zimmel ○ Svoboda ○ Gremlica





# SPIELPLAN

Nachrichtenblatt Nr. 11

november 99

Werner call 290.83.48

Graphische: 982.39.14

SG. SENIOREN  
USC - ADMIRA-LANDHAUS

NACHWUCHSZENTRUM - NORDWIENPLATZ  
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

(handy: 0664.551.67.62)

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GE G.	TREFF.
MI. 03.	lieblg.	_____	LANDHAUS 3	_____
SA. 06.	_____	_____	ST. MARX	_____
MI. 10.	lieblg.	_____	FOTOABT. HTL	_____
FR. 12.	_____	20.00 →	sauna	_____
SA. 13.	_____	_____	FC. RAPID	_____
MI. 17.	lieblg.	_____	TU. WIEN	_____
FR. 19.	Schlingerhof	19.30 →	Martini feier	_____
SA. 20.	_____	_____	GRAPHISCHE	_____
MI. 24.	lieblg.	_____	NLS-LEHRER	_____
FR. 26.	Marswiese	UKJ-HALLENTURN.F. SEN I(64) U. II(54)		





**Helmut Krupitza**  
(34), Kriminalbeamter :

„Die Portugiesen sind fußballerisch auch keine Leuchten. Ich hätte eher mit Spanien gerechnet. Die haben sicher die beste Infrastruktur. Es ist schade, daß das Bemühen von Beppo Mauhart erfolglos geblieben ist.“

Täglich ALLES 14.10.1999

## Hagar der Schreckliche



## Kopfbälle sind (WZ OKT) schlecht für das Gehirn

Kopfbälle können bei Fußballern Hirnschäden verursachen und zu Wahrnehmungsschwierigkeiten führen. Dies ergab eine Studie der Universität Florida. Bei einem vergleichenden Reaktionstest zwischen Schwimmern und Fußballern schnitten die Dribbler, besonders nach langjähriger Karriere, deutlich schlechter ab. Nach Ansicht der Forscher sind für die Beeinträchtigung der geistigen Fähigkeiten vor allem Kopfbälle verantwortlich, die ähnliche Auswirkungen hätten wie Kopfschläge bei Boxern.

Nach Angaben der Forscherin Danielle Symons absolviert ein Berufsfußballer in seiner Karriere mehrere tausend Kopfbälle mit dem rund 400 Gramm schweren Lederball. Falls die Beobachtungen der Forscher aus Florida durch eine umfangreiche Studie abgesichert werden, könnte auf den Berufsfußball eine Klagewelle ehemaliger Spieler zurollen, die Entschädigung für Gehirnschäden einfordern könnten. Vor allem Kinder sollten, so die Forscher, keine Kopfbälle ausführen.

100 JAHRE



Ab April 1999 - Was bisher geschah:

03. April	Hollabrunn - Ht	<u>1. Platz</u> (8 Teams)
10. April	UKJ - Altsimmering	<u>3:1</u> , f. NW
17. April	Schwemm	Absage, wetterbedingt
19. April	Café Hawelka	<u>7:1</u> , Marswiese
24. April	TU - Wien	<u>4:4</u> , k. NW
30. April	<u>Neulandlehrer</u>	13:17, H. NLS
08. Mai	<u>AEK Athen</u>	<u>2:2</u> , f. NW
15. Mai	Weidling	<u>10:5</u> , k. NW
21. Mai	Druckabteilung HTL	<u>10:4</u> , k. NW
11. Mai	Schwemm/Absage	5:3, (intern)
05. Juni	UKJ - St. Rochus	<u>6:5</u> , f. NW
11. Juni	<u>D. Baumeister V.</u>	0:5, Staw
12. Juni	Eltern (U7/U8)	<u>8:3</u> , f. NW
19. Juni	Astoria	<u>8:0</u> , Lh.
26. Juni	FC. Juweliere	<u>5:4</u> , k. NW
22. Juni	Vösendorf - Ft.	<u>1. Platz</u> (6 Teams)
03. Juli	Zellerndorf	<u>6:5</u> , Zellerndorf
07. Aug.	<u>Brand - Ft.</u>	3. Platz (4 Teams.)
22. Aug.	<u>Club - NÖ</u>	2:9, Lh.
11. Sept.	Enzersfeld	<u>13:3</u> f. NW
18. Sept.	MSV 81	<u>3:1</u> , f. NW
24. Sept.	D. Baumeister V.	<u>4:3</u> , Staw
25. Sept.	UKJ - St. Marx	<u>9:1</u> , f. NW
02. Okt.	LH - Seniorenturnier	<u>1. Platz</u> (3 Teams)
09. Okt.	Stadlau/Absage	6:5, (intern)
16. Okt.	Zellerndorf	<u>6:3</u> , f. NW
23. Okt.	Währing	<u>8:2</u> , f. NW



100 JAHRE



# EINLADUNG ZUR JAHRESSCHLUSSFEIER

DATUM: FREITAG, 19. NOV. 1999

ORT: GASTHAUS SCHLINGERHOF  
1210 WIEN, BRÜNNERSTR. 34

BEGINN: 19.30 UHR

Um die Anzahl der zu verspeisenden

Dazu reichen  
wir

französ.  
Rotwein!

# MARTINI GANSL'N

abschätzen zu können, ersuchen wir Dich,  
uns Dein Kommen so bald als möglich mitzuteilen.  
Wer à la carte Essen will, braucht sich NICHT zu melden!

Es freut sich auf ein Wiedersehen

PS: Um Damenbegleitung wird gebeten!

WERNER



Jahresabschlussfeier 1999 - FR. 19.11., Martini

Anwesende: (  $\Sigma$  30 )

- Duda (2) → Bout.
- Endl (2) → GeschenkKorb + Bild
- Hösch (2) → Jacket + Bild
- Rikal II (1)
- Hodosi (1)
- Deutenhauser (1) → Vidio P6
- Glatz (1) | Hager (5)
- Hösch I (1) | Haupt (2)
- Eibl (2)
- Kecskemeti (2)
- Krupitza (2) → Jacket
- Novacek (1)
- Rikal I (2)
- Zittormann (2)
- Suppan (2) → Einlad. + Bout.
- Pfandler (1)

Storno:

- Hörman → Bild  
Torschütze
- Novak
- Svoboda
- Antos

Unentschuldigt

- Kadlicek
- Wohlrab
- Gremlica
- Bilsak

5 „Gansl'n“ blieben  
dem Wirte über

Weitere Geschenke

- Wimmer → Bild  
Tormann
- Michi → 2 Bout.

Verlautbarungen & Vorbereitung

- Trainingsanzug Calgary (~35 St.)  
Nr 6 - 10
- Preisschnapsen Temy 5.12.99  
300,- / 25.000,-
- Video: Fußball  
Halle 96, Feld 98  
Boxen / Endl
- Nachrichtenblatt 12/99  
 $\Sigma$  51, 33 Postversand  
Fotos, Erinnerungsschreiben
- Übergabe von 15 Allwetterjäckeln  
bedruckt v. Graph.  
vom Vorstand - LH.



STRIA  
100 JAHRE



NEUSIEDLER







100 JAHRE









100 JAHRE









Feld

Halle

12:10

N Feld

Halle

4:1

SPIEL: vs Landhaus 3

DATUM: Mi 3. Nov pp

ORT: Lieblg

21<sup>00</sup> - 22<sup>30</sup>

ANPFIFF:

KADER:

① Korbičan

② Duda

③ Hösch II

④ Novak

⑤ Hösch I

⑥ Svoboda

⑦ Gromlica

⑧ Krupitza

⑨ Kecskemehi

⑩ Phil + Chris

⑪ Novacek

○ Sauschl. ○ Blauenst. ○ Stojek

SPIEL: vs. St. Marx

DATUM: SA 06.11. pp

ORT: NW

ANPFIFF: Hager 10<sup>20</sup>

KADER:

① Wimmer

② Duda

③ Wiesinger

④ Hösch II

⑤ Krupitza

⑥ Kadlecak

⑦ Novacek

⑧ Rikal I+II

⑨ Sommereder

⑩ Svoboda

⑪ Zitzmann

○ Antos ○ Kortisch ○ Eibl

Treffpunkt: NE: Novak,

Feld

Halle

Liebl

10:6

Feld

Halle

V

SPIEL: vs Grafische 5F+5HRDA

DATUM: Mi, 10. Nov pp

ORT: Lieblg. am

ANPFIFF:

21<sup>10</sup>

KADER:

① Wimmer

② Antos

③ Blauensteiner

④ Duda, Stojek

⑤ Kecskemehi

⑥ Hösch II

⑦ Krupitza

⑧ Rikal II + I

⑨ Novacek

⑩ Svoboda

⑪ Zitzmann

○ Novak ○ Gromlica ○ Sauschl.

SPIEL: vs: 3HRD+3FRD Graf.

DATUM: 13. Nov. 1ppp

ORT: Letztes Feldspiel

SAGE: des Jahrtausends

ANPFIFF:

KADER:

① Wimmer

② Duda

③ Kadlecak

④ Captain

⑤ Wiesinger

⑥ Manager

⑧ Coach

⑩

⑪

○ Svobo ○ Kecskem. ○ Zitzmann



Feld — Halle 13 : 10

SPIEL: vs TU-Wien  
DATUM: Mi 17. Nov pp  
ORT: liebg. 6

ANPFIFF: 21<sup>10</sup>

KADER: ① Bauer  
② Antos ③ Hbrmann  
④ Blauensteiner ⑤ Hodosi  
⑥ Gremlica ⑦ Krupitza  
⑧ Kecskemdi ⑨ Bittermann  
⑩ Novacek ⑪ Stojek  
⑫ Sommerochmer Philipp A.

Feld — Halle 7 : 10

SPIEL: vs Neuland-Lehrer  
DATUM: Mi, 24. Nov. pp  
ORT: liebg.

ANPFIFF: 21<sup>00</sup>

KADER: ① Newman  
② Duda ③ Blauensteiner  
④ Svoboda ⑤ Kecskemdi  
⑥ Hodosi ⑦ Krupitza  
⑧ Hager Ph. ⑨ Novacek  
⑩ .. ⑪ Rikal I





## 7. REINHOLD KRUMPEL HALLENFUSSBALL GEDÄCHTNISTURNIER

Senioren I: Jahrgang 1964 und älter

GRUPPE A: 26.11.	Alt.	Meidl.	U. Lh.	RB Pen.	SIEG	UNENT	NDL.	TORV.	PKTE	PLATZ
Alternativ	■	1:0	3:2	4:1	3	0	0	08:03	9	1.
FC Meidling	0:1	■	3:2	3:1	2	0	1	06:04	4	2.
Union Landhaus	2:3	2:3	■	5:3	1	0	2	09:09	3	3.
RB Penarol	1:4	1:3	3:5	■	0	0	3	05:12	0	4.

GRUPPE B: 08.12.	IAG	CFN	KU W.	St.R.	SIEG	UNENT	NDL.	TORV..	PKTE.	PLATZ
IAG Elektroinst.	■	3:2	2:1	2:1	3	0	0	07:04	9	1.
CFN Kickers	2:3	■	4:4	12:1	1	1	1	18:08	4	2.
KU Wien	1:2	4:4	■	2:0	1	1	1	07:06	4	3.
St. Rochus	1:2	1:12	0:2	■	0	0	3	02:16	0	4.

Senioren II: Jahrgang 1954 und älter

GRUPPE A: 26.11.	LLWK	U.Lh.	SIEG	UNENT	NDL.	TORV.	PKTE	PLATZ
NÖ. LLWK	■	0:1 4:1	1	0	1	04:02	3	1.
Union Landhaus	1:0 1:4	■	1	0	1	02:04	3	2.

Hans Gärtner e.h.

Mag. Manfred Steiner e.h.

f.d.R.d.A. Maria Zuckersdorfer e.h.



Feld - Halle - MW 3. Pl

SPIEL: UKJ - Senioren I [64]

DATUM: FR, 26. Nov pp

ORT: Marswiese 19<sup>00</sup> - 21<sup>00</sup>

1) Alternativ 2) A. Simm. 3) LH 4) Penarol  
(= FC Meidl)

ANPFIFF: Video

- KADER:
- ① Wimmer
  - ② Duda
  - ③ Gromlitz [vorzeit. Durch]
  - ④ Hösch II
  - ⑤ Keckkemeti
  - ⑥ Kadlicek
  - ⑦ Krupitza
  - ⑧ Eibl
  - ⑨ Novacek [vorzeit. Durch]
  - ⑩ Hörmann
  - ⑪ Rika I
  - 0 0 Sommerlech [Block]

- 1. → Alternativ
- 2. → Alt Simm. (= Meidl)
- 3. → SGS Landhaus I
- 4. → Penarol

Feld - Halle - MW 2. Pl.

SPIEL: UKJ - Senioren II

DATUM: FR, 26. Nov pp [54]

ORT: Marswiese 19<sup>00</sup> - 21<sup>00</sup>

vs: NÖ Landeslandwirtschaftskammer

ANPFIFF: 1:0 + 1:4  
Video

- KADER:
- ① Newman
  - ② Schürer
  - ③ Endl
  - ④ Piegler
  - ⑤ Hodosi
  - ⑥ Pfandler
  - ⑦ Deutenhauser
  - ⑧ Steinbach I
  - ⑨ Hösch I
  - ⑩ Bridl
  - ⑪ Lipphart #
  - 0 0 Wohlrab ✓  
Verletzt

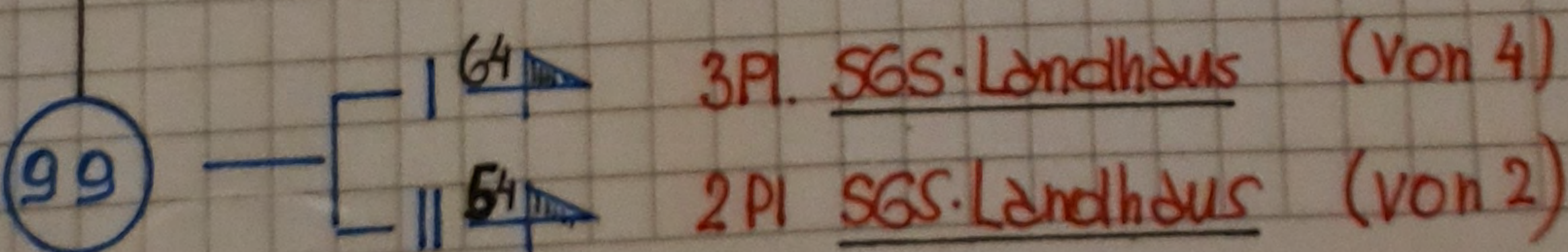
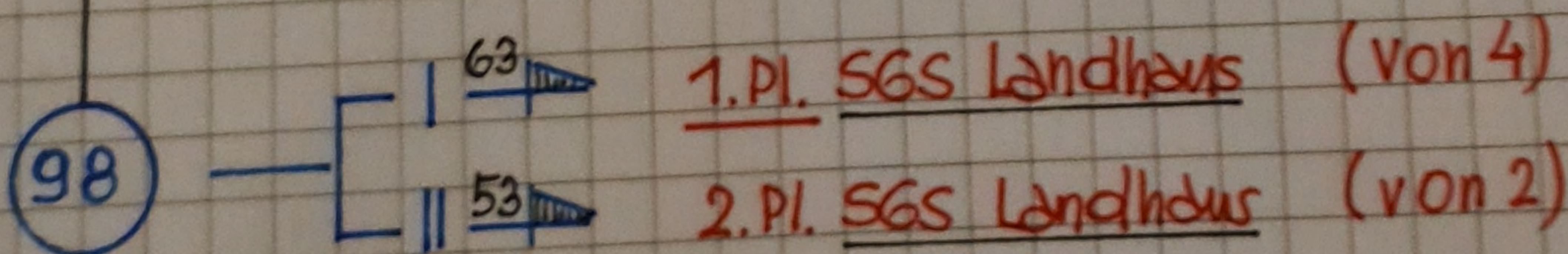
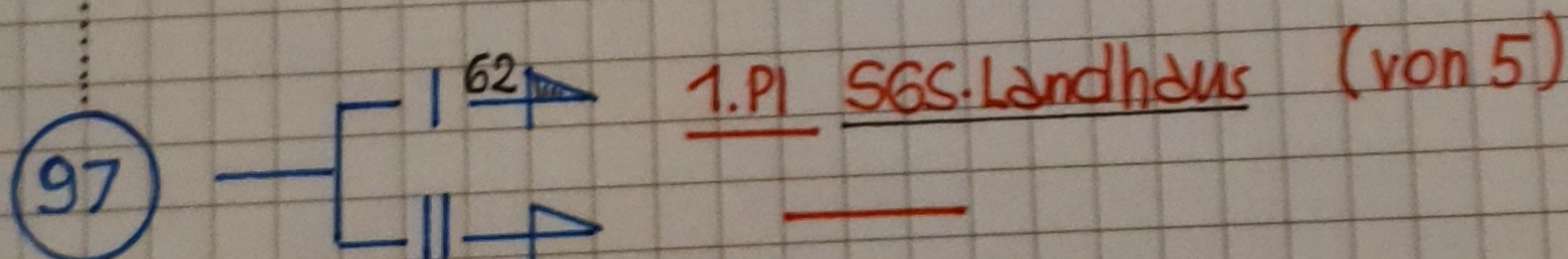
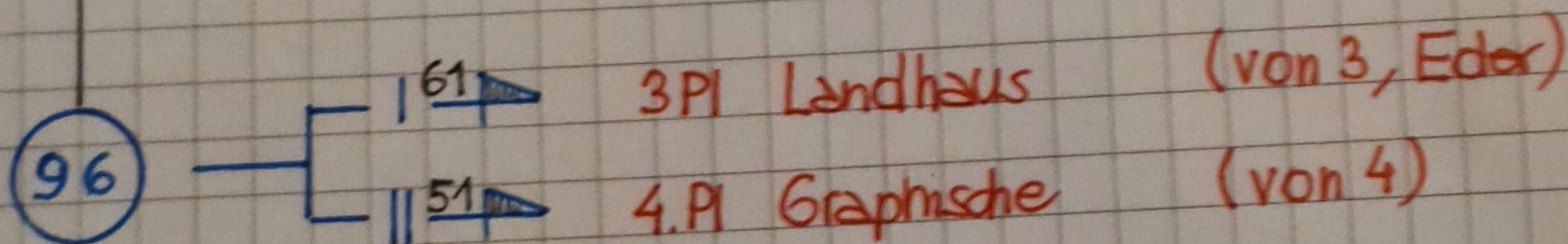
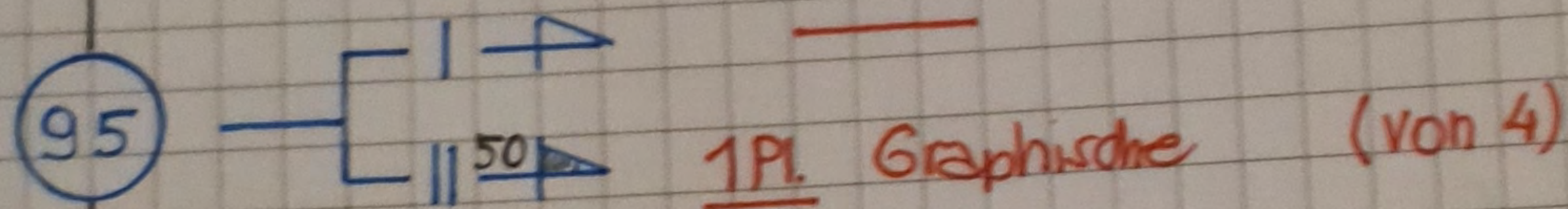
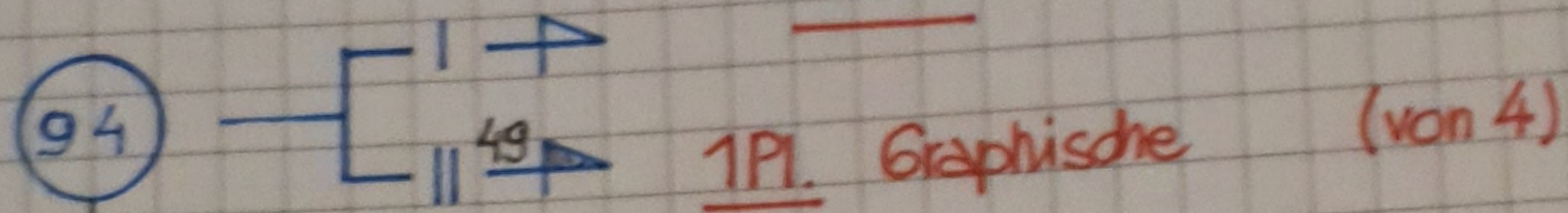
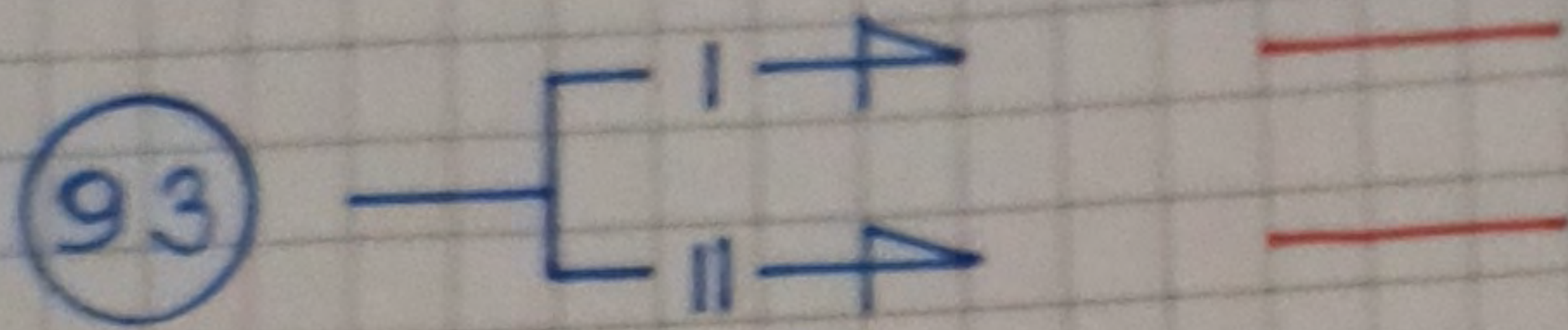
Punkte

- 1. → NÖ. Landwika 3
- 2. → SGS. Landhaus II 3



UNION - HALLENTURNIERE FÜR SENIOREN

(MARSWIESE, Hr. Hans Gärtner)





# SPIELPLAN

Nachrichtenblatt Nr. 12

dezember 99

Werner call 290.83.48

Graphische 982 39 14

SG. SENIOREN

USC – ADMIRA-LANDHAUS

NACHWUCHSZENTRUM – NORDWIENPLATZ  
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

(handy 0664. 551 67 62)

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GE G.	TREFF.
26. NOV	Marswiese	19.00 – 21.30	HT-JG.64	18.00 MW
26. NOV	Marswiese	19.20 – 21.00	HT-JG.54	18.30 MW
MI 01.	lieblg.	—————	GRAPH/5.HRDB	—————
SA 04.	Hollabrunn	12.00 – 18.00	HT-JG.66	10.30 NW
FR 10.	Kantine	19.30 —→	Jahres.schluss	NW
FR 17.	Neulandsch	20.00 – 22.00	NLS-LEHRER	—————
MI 22.	lieblg. ?	—————	—————	—————

Das Ensemble ist das ganze Geheimnis



# SPIELPLAN

Nochrichtenblatt Nr. 12

dezember 99

Werner call 290 83 48

Graphische 982 39 14

SG. SENIOREN  
USC - ADMIRA-LANDHAUS

NACHWUCHSZENTRUM - NORDWIENPLATZ  
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

(handy 0664 551 67 62)

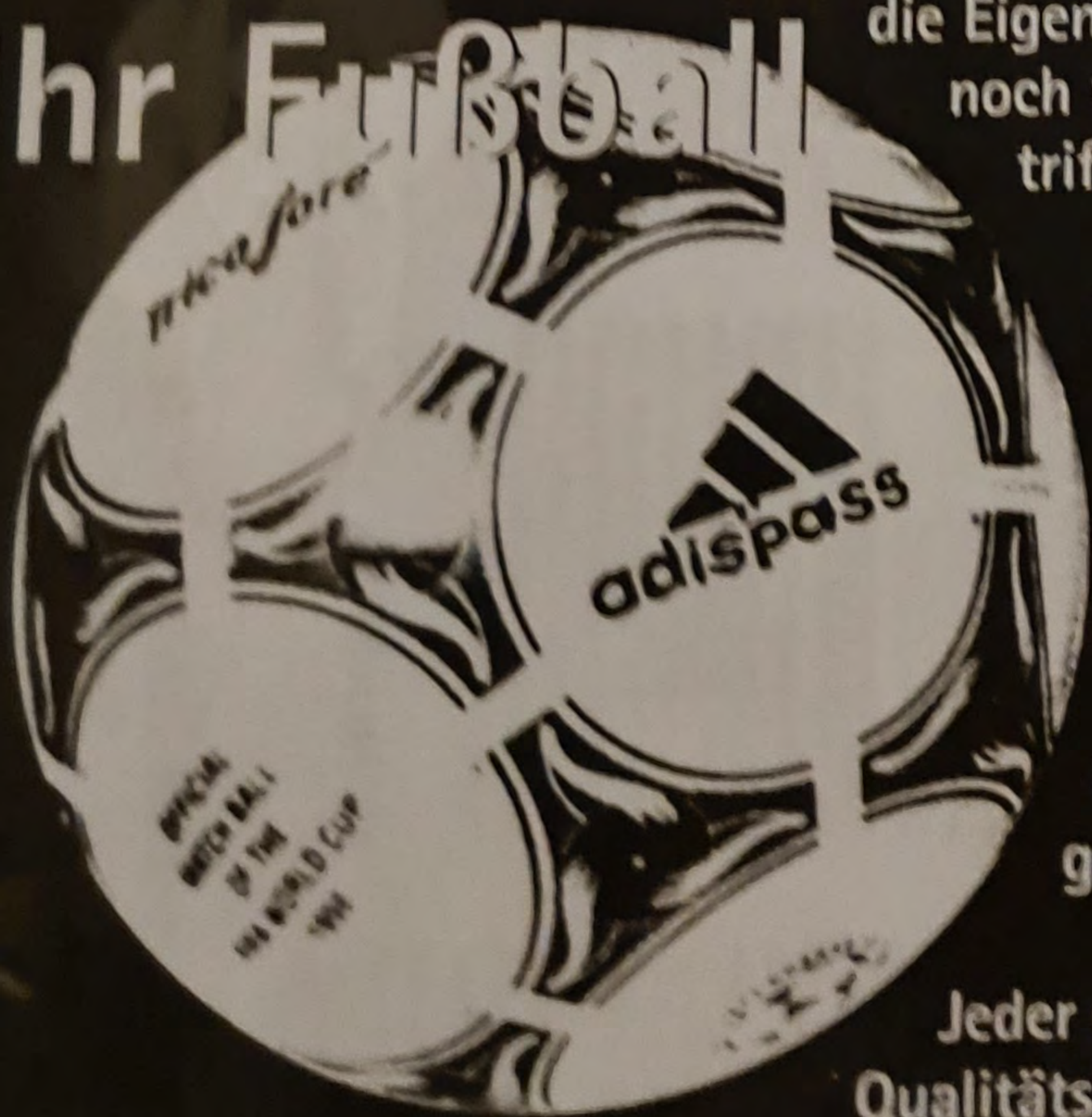
DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GE G.	TREFF.
26. NOV	Marswiese	19.00 - 21.30	HT-JG.64	18.00 MW
26. NOV	Marswiese	19.20 - 21.00	HT-JG.54	18.30 MW
MI 01.	lieblg.	—————	GRAPH/5.HRDB	—————
SA 04.	Hollabrunn	12.00 - 18.00	HT-JG.66	10.30 NW
FR 10.	Kantine	19.30 —→	Jahres-schluss	NW
FR 17.	Neulandsch	20.00 - 22.00	NLS-LEHRER	—————
MI 22.	lieblg. ?	—————	—————	—————

## Das Ensemble ist das ganze Geheimnis

### Chemie

### ist...

### Ihr Fußball



Auch wenn es traditionsbewußte Kicker noch nicht wahrhaben wollen, das „runde Leder“ ist heute längst aus Kunststoff. Der erste Ball aus Polyurethan-Kunstleder entstand im Jahr 1986 und verblüffte schon damals die Experten durch gute Sprungkraft und präzises, vibrationsfreies Flugverhalten. Seit jener Zeit wurden die Eigenschaften des Balles durch spezielle Herstellungsverfahren noch weiter verbessert. Wenn Toni Polster also das Tor nicht trifft, ist zumindest einer frei von Schuld: der Ball.

Beim aktuellsten Modell, dem Tricolore-WM-Ball 98, wurden vier spezielle Polyurethanschichten auf einem hochwertigen Polyester/Baumwollträger aufkaschiert. Spezielle Hohlkugeln im Schaumstrich ergeben dabei gewissermaßen 10.000 Bälle im Ball. Auf dem PU Kunstleder werden dann drei bis vier Lagen Gewebe händisch mit Latex aufkaschiert, anschließend in Hexagons und Pentagons gestanzt, bedruckt und handgenäht.

Jeder einzelne fertige Ball wird schließlich einer genauen Qualitätskontrolle unterzogen. Im Forschungslabor müssen moderne Kunststoff-Bälle allen Belastungen standhalten, ohne daß sie einreißen oder brechen. Zu den dort durchgeführten Tests gehören das Wasserbad, Dichtigkeitstests und der automatische „Ball-shooter“, der den Ball non stop 5000 mal mit Tempo 50 gegen eine Eisenplatte hämmert.



# Kauftrausch u. Handy

Manie ist Krankheit — Modische Trends als Symptome einer Gemütsstörung

An Versuchen, unser Zeitalter mit einem schlagkräftigen Attribut auszustatten, hat es nicht gefehlt. Die Epoche bekam das Etikett „Jahrhundert der Angst“, seine Zeitgenossen wurden als eine „depressive Generation“ klassifiziert.

Nichts von alledem habe seine Richtigkeit, meint der angesehene deutsche Psychiater Professor Dr. Volker Faust. In Wirklichkeit sollte man besser von einem „Zeitalter der Manie“ sprechen. Schließlich weisen unsere Gegenwart alle typischen Symptome dieser Gemütsstörung auf.

Das griechische Wort „Mania“ bedeutet Raserei, Wut, Wahnsinn, aber auch Begeisterung, Ekstase und Entzückung. Das psychiatrische Krankheitsbild der Manie kommt vor allem als Teilerscheinung der sogenannten manisch-depressiven Erkrankung vor, aber auch als eigenständige Gemütsstörung. In der manischen Phase ist der Betroffene meist ungewöhnlich gut drauf, fröhlich und aufgebracht und von unbegründetem, strahlendem Optimismus getragen. Weitere Symptome laut „Wörterbuch der Medizin“ (Thieme Verlag): „Rede und Bewegungsdrang, Ideenflucht, Aufmerksamkeitsschwankungen, Ablenkbarkeit, Überbewertung der eigenen Persönlichkeit. Oft Verkürzung der Schlafdauer. Meist erhöhter Sexualtrieb.“

Wer an dieser Krankheit leidet, dürfte in unseren Tagen lange Zeit unerkannt bleiben, konstatiert Faust von der Psychiatrischen Klinik der Universität Ulm in Ravensburg. Man fällt nicht auf in einer Umgebung, die in vielen Fällen zumindest ähnliche Züge zeigt oder fördert.

Für seine These vom „Zeitalter der Manie“ nennt der Psychiater in seiner soeben erschienenen Monographie „Manie“ (Ferdinand Enke Verlag) eine Reihe von eindeutigen Parallelen zwischen den typischen Symptomen der Krankheit und den aktuellen modischen Trends:

• **Rededrang:** Man spricht viel und über alles mögliche, je ungewöhnlicher, je abwegiger, desto besser. Man steht in ständigem Kontakt mit anderen, wozu sich das drahtlose Telefon geradezu ideal anbietet — manchmal bis zur Telefonsucht, gelegentlich auch als „Telefonmanie“ bezeichnet, meint Faust.

• **Gestörte Wahrnehmung:** Professor Faust: „Man konsumiert pausenlos Musik, vom Radiowecker angefangen über die Musikbetrieblung der Kaufhäuser bis zu den hörschädigenden Lautstärken in der Freizeit, in Diskotheken, im Auto, zu Hause.“

Am Wochenende stürzen sich Millionen Jugendlicher freiwillig in ein Inferno ohrenbetäubender Musik, in rasende Rhythmen und Lichtblitze, und das alles bei einer Raumtemperatur von bis zu 65 Grad Celsius: die Techno-Partys.

• **Kauftrausch:** An Manie Erkrankte leben fast immer über ihre finanziellen Möglichkeiten. Das tut aber auch die Gesellschaft, meint Volker Faust: „Man will viel Geld verdienen und viel Geld ausgeben und nimmt deshalb eine wachsende Schuldenlast nicht mehr so tragisch.“

• **Selbstüberschätzung:** Dieses Symptom zeigt sich nach Ansicht des Ulmer Psychiaters am Gefahrentourismus in ferne Länder, in der Beliebtheit von Risikosportarten wie Drachen- und Gleitschirmfliegen, Bergsteigen oder Bungee-Springen. Manie-spezifisch sei auch das kriminelle Risikoverhalten bei S- oder U-Bahn-Surfen oder das bewusste Geisterfahren auf der Autobahn.

12. 7. Nov. 98

Wenn Vieles auch nicht besser wird....

Alles erdenklich Gute Dir und Deiner Familie  
wünscht zur Weihenacht 99 sowie zum Jahrtausendwechsel  
Dein Trainer S.G.S. WERNER

## Weltwirtschaft: In vielen Ländern geht es den Menschen schlechter als vor zehn Jahren Technische Entwicklung treibt Arme und Reiche weiter auseinander

VDI nachrichten, 16. 7. 99 - Die technische Entwicklung vergrößert die Kluft zwischen Armen und Reichen. Dies geht aus dem Jahresbericht der UN-Entwicklungsorganisation hervor.

In mehr als 80 Ländern der Erde geht es den Menschen heute schlechter als vor zehn Jahren, und die technische Entwicklung vergrößert noch die Kluft zwischen Arm und Reich. Dies kann man in dem am Montag von der Entwicklungsorganisation der Vereinten Nationen (UNDP) vorgelegten Jahresbericht nachlesen.

Dort steht u.a., daß die drei reichsten Menschen der Erde zusammen über ein Vermögen verfügen, das größer ist als das gesamte Bruttoinlandsprodukt aller 35 am wenigsten entwickelten Länder mit ihren 600 Millionen Einwohnern.

Die Technik verbessere die Lebenssituation für viele, sei aber „ein zweischneidiges Schwert“, sagte in Genf der Autor der Studie, Richard Jolly: „Dieses Schwert schlägt den Weg für viele frei, aber es schneidet auch vie-

len den Zugang ab.“ Laut UNDP-Bericht kostet in Bangladesch ein Computer das achtfache Jahreseinkommen eines Durchschnittsverdieners.

Die Studie bewertet die Lebensqualität anhand der Kriterien Realeinkommen, Bildung, Lebenserwartung und Gesundheitsfürsorge. Auf der Rangliste der 174 Staaten und Gebiete führt Kanada zum sechsten Mal in Folge als das am meisten entwickelte Land, vor Norwegen, den USA, Japan und Belgien.

Deutschland liegt auf Platz 14 hinter Großbritannien, Frankreich, der Schweiz und Finnland. Die überwiegende Mehrheit der unterentwickelten Länder macht die UN-Organisation in Afrika aus.

Die 22 letzten Plätze nehmen afrikanische Länder ein. Ganz unten auf der Liste stehen Burkina Faso, Äthiopien, Niger und Sierra Leone.

Die UN-Entwicklungshilfeorganisation schlägt Initiativen vor, um die Unterschiede zwischen Arm und Reich allmählich abzubauen.

So soll ein internationales öffentliches Programm zur Finanzierung der Entwicklung von Biotechnologie sowie Informations- und Kommunikationstechnik auf-

gelegt werden, um die technologischen Bedürfnisse armer Menschen zu befriedigen.

Rund 95 % aller neuen Aids-Infektionen betreffen laut UNDP die Entwicklungsländer. 16.000 Menschen pro Tag infizieren sich.

Zur Finanzierung der Beteiligung der Armen an der weltweiten Kommunikation regt die Organisation unter anderem eine „Bit-Steuer“ auf im Internet übermittelte Daten an.

Ferner soll die Welthandelsorganisation (WTO) ein erweitertes Mandat erhalten, das auch Kartellbestimmungen und einen Verhaltenskodex für multinationale Konzerne umfaßt.

Ein globales Forum von Konzernen, Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen soll gebildet werden; ein unabhängiges Rechtshilfezentrum und ein Ombudsmann sollen ärmere Länder bei internationalen Verhandlungen im Rahmen der Welthandelsorganisation WTO mit Expertenwissen unterstützen.

UNDP schlägt außerdem die Formulierung regionaler Arbeits- und Umweltstandards vor sowie eine verstärkte Zusammenarbeit im Kampf gegen das weltweite Verbrechen.

ap/rus

• **Überaktivität** kommentiert Faust so: „Viele Menschen sind regelrechte Arbeitsjäger geworden — energiegeladener, aktiv, dynamisch, innovativ, produktiv —, in Wirklichkeit ruhelos, getrieben, nicht arbeitsam, sondern inzwischen arbeitslos mit regelrechten Entzugserscheinungen in der Freizeit, die deshalb entsprechend umfunktioniert werden muß.“ Eine ähnlich gesteigerte Betriebsamkeit findet sich oft auch im sexuellen Bereich.

• **Schwankungen der Aufmerksamkeit:** „Man sieht auf mindestens zwei Dutzend Kanälen fern und zapft von einem Sender zum anderen, um an einem Abend mehrere Spielfilme, Nachrichten, Diskussionen, Shows in sich reingesaugt zu haben. Gleichsam eine wundersame Vermehrung der Aufnahmefähigkeit, nur mit der Folge, daß man sich am Schluß an nichts mehr erinnern kann.“

• **Aggressive Impulse:** „Jeder weiß und spürt: Der Aggressionspegel steigt — im Straßenverkehr, am Arbeitsplatz, in der Schule und auch in der Familie“, umreißt Professor Faust die Situation. Es steigt der Reizhuber, der Wunsch nach „Thrill“, „Kick“ und nach „Tempo“.

Eine akute manische Erkrankung bekommt man mit Medikamenten in den Griff — vorausgesetzt, der Manker begibt sich überhaupt zu einem Arzt. Denn, so Faust, „Manie ist eine Krankheit, die nicht wie ein Leiden aussieht. Ein Manker hat weder ein echtes, anhaltendes Krankheitsgefühl noch eine Krankheitsstimmung. Er wirkt auch lange Zeit nicht seelisch krank. Dazu kommt ein gesteigertes Selbstwertgefühl, das von überzogenem Selbstvertrauen bis zur maßlosen Selbstüberschätzung reicht. Zwar gibt es kurzfristige Zeiten der Unsicherheit und des Zweifels, manchmal auch böse Ahnungen, doch reicht das nicht zu einer vernunftmäßigen Steuerung.“



# Kaufrausch u. Handy

Manie ist Krankheit — Modische Trends als Symptome einer Gemütsstörung

An Versuchen, unser Zeitalter mit einem schlagkräftigen Attribut auszustatten, hat es nicht gefehlt. Die Epoche bekam das Etikett „Jahrhundert der Angst“, seine Zeitgenossen wurden als eine „depressive Generation“ klassifiziert.

Nichts von alledem habe seine Richtigkeit, meint der angesehene deutsche Psychiater Professor Dr. Volker Faust. In Wirklichkeit sollte man besser von einem „Zeitalter der Manie“ sprechen. Schließlich weisen unsere Gegenwart alle typischen Symptome dieser Gemütsstörung auf.

Das griechische Wort „Mania“ bedeutet Raserei, Wut, Wahnsinn, aber auch Begeisterung, Ekstase und Entzückung. Das psychiatrische Krankheitsbild der Manie kommt vor allem als Teilerscheinung der sogenannten manisch-depressiven Erkrankung vor, aber auch als eigenständige Gemütsstörung. In der manischen Phase ist der Betroffene meist ungewöhnlich gut drauf, fröhlich und aufgekratzt und von unbegründetem, strahlendem Optimismus getragen. Weitere Symptome laut „Wörterbuch der Medizin“ (Thieme Verlag): „Rede und Bewegungsdrang, Ideenflucht, Aufmerksamkeitsschwankungen, Ablenkbarkeit. Überbewertung der eigenen Persönlichkeit. Oft Verkürzung der Schlafdauer. Meist erhöhter Sexualtrieb.“

Wer an dieser Krankheit leidet, dürfte in unseren Tagen lange Zeit unerkannt bleiben, konstatiert Faust von der Psychiatrischen Klinik der Universität Ulm in Ravensburg: „Man fällt nicht auf in einer Umgebung, die in vielen Fällen zumindest ähnliche Züge zeigt oder fördert.“

Für seine These vom „Zeitalter der Manie“ nennt der Psychiater in seiner soeben erschienenen Monographie „Manie“ (Ferdinand Enke Verlag) eine Reihe von eindeutigen Parallelen zwischen den typischen Symptomen der Krankheit und den aktuellen modischen Trends:

• **Rededrang:** „Man spricht viel und über alles mögliche, je ungewöhnlicher, je abwegiger, desto besser. Man steht in ständigem Kontakt mit anderen, wozu sich das drahtlose Telefon geradezu ideal anbietet — manchmal bis zur Telefonsucht, gelegentlich auch als ‚Telefonmanie‘ bezeichnet“, meint Faust.

• **Gestörte Wahrnehmung:** Professor Faust: „Man konsumiert pausenlos Musik, vom Radiowecker angefangen über die Musikberieselung der Kaufhäuser bis zu den hörschädigenden Lautstärken in der Freizeit, in Diskotheken, im Auto, zu Hause.“

Am Wochenende stürzen sich Millionen Jugendlicher freiwillig in ein Inferno ohrenbetäubender Musik, in rasende Rhythmen und Lichtblitze, und das alles bei einer Raumtemperatur von bis zu 65 Grad Celsius: die Techno-Partys.“

• **Kaufrausch:** An Manie Erkrankte leben fast immer über ihre finanziellen Möglichkeiten. Das tut aber auch die Gesellschaft, meint Volker Faust: „Man will viel Geld verdienen und viel Geld ausgeben und nimmt deshalb eine wachsende Schuldenlast nicht mehr so tragisch.“

• **Selbstüberschätzung:** Dieses Symptom zeigt sich nach Ansicht des Ulmer Psychiaters am Gefahren Tourismus in ferne Länder, in der Beliebtheit von Risikosportarten wie Drachen- und Gleitschirmfliegen, Bergsteigen oder Bungee-Springen. Manie-spezifisch sei auch das kriminelle Risikoverhalten bei S- oder U-Bahn-Surfen oder das bewußte Geisterfahren auf der Autobahn.

• **Überaktivität** kommentiert Faust so: „Viele Menschen sind regelrechte Arbeitstiere geworden — energiegeladen, aktiv, dynamisch, innovativ, produktiv —, in Wirklichkeit ruhelos, getrieben, nicht arbeitsam, sondern inzwischen arbeitsstüchtig mit regelrechten Entzugserscheinungen in der Freizeit, die deshalb entsprechend umfunktioniert werden muß.“ Eine ähnlich gesteigerte Betriebsamkeit findet sich oft auch im sexuellen Bereich.

• **Schwankungen der Aufmerksamkeit:** „Man sieht auf mindestens zwei Dutzend Kanälen fern und zappt von einem Sender zum anderen, um an einem Abend mehrere Spielfilme, Nachrichten, Diskussionen, Shows in sich reingesaugt zu haben. Gleichsam eine wundersame Vermehrung der Aufnahmefähigkeit, nur mit der Folge, daß man sich am Schluß an nichts mehr erinnern kann.“

• **Aggressive Impulse:** „Jeder weiß und spürt: Der Aggressionspegel steigt — im Straßenverkehr, am Arbeitsplatz, in der Schule und auch in der Familie“, umreißt Professor Faust die Situation. Es steige der Reizhunger, der Wunsch nach „Thrill“, „Kick“ und nach „Tempo“.

Eine akute manische Erkrankung bekommt man mit Medikamenten in den Griff — vorausgesetzt, der Maniker begibt sich überhaupt zu einem Arzt. Denn, so Faust, „Manie ist eine Krankheit, die nicht wie ein Leiden aussieht. Ein Maniker hat weder ein echtes, anhaltendes Krankheitsgefühl noch eine Krankheitseinsicht. Er wirkt auch lange Zeit nicht seelisch krank. Dazu kommt ein gesteigertes Selbstwertgefühl, das von überzogenem Selbstvertrauen bis zur maßlosen Selbstüberschätzung reicht. Zwar gibt es kurzfristige Zeiten der Unsicherheit und des Zweifels, manchmal auch böse Ahnungen, doch reicht das nicht zu einer vernunftmäßigen Steuerung“.

NR 7.Nov.98

Wenn Vieles auch nicht besser wird.....

Alles erdenklich Gute Dir und Deiner Familie  
wünscht zur Weihnachten 99 sowie zum Jahrtausendwechsel  
Dein Trainer SGS WERNER



Feld — Halle **Sieg**

SPIEL: Landhaus · ISS

DATUM: Mi, 1. Dez Pp

ORT: liblg. / Robst. Markt

ANPFIFF: 21<sup>00</sup> - 22<sup>30</sup>

KADER: ① Kecskemeti

② Antos ③ Endl

④ Svoboda ⑤ Rikal I

⑥ Zimmerl ⑦ Rikal II

⑧ Hodosi ⑨ Deutenhauser

⑩ Stojek ⑪ Krupitza

0 0 0 Seidl

Feld — Halle **2. Platz von 7.**

SPIEL: Senioren · HT (66)

DATUM: SA, 4. Dez Pp

ORT: Hollabrunn

t = 66' ATs: 1000,-

ANPFIFF: lange (3h) Wartezeit

KADER: ① Wimmer

② Hosch II ③ Eibl

④ Rikal II ⑤ Kecskemeti

⑥ Wiesinger ⑦ Krupitza

⑧ Hodosi ⑨ Rikal I

⑩ \_\_\_\_\_ ⑪ \_\_\_\_\_

⑫ Newman ⑬ Svobo ⑭ Sommerl.

Grp 1. Weidling 3 : 6

A 2. SGS Landhaus

A Frättingdorf 5 : 0

A Weinberg 9 : 1

Süßenbrunn

Straning

Stetteldorf

A Stetteldorf.





## Einladung zur Weihnachtsfeier von ISS Landhaus

Wir möchten Sie mit Begleitung herzlichst zur Weihnachtsfeier von  
ISS Landhaus einladen.

Die Feier findet am 10.12.1999 um 19.00 in der Kantine ISS Landhaus,  
Jedlersdorfer Str.135, 1210 Wien statt.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme und die Ihrer Begleitung  
Fr. Gabriele Taferner Tel: 01/29 111 - 110.

Der Vorstand



### SPEISEN

Selleriecremesuppe

Schottischer Lachs mit Zitronenhollandaise

Kalbsstelze „Osso Bucco“  
mit  
Getrüffeltes Polenta

Kirschenstrudel  
mit  
Vanillemousse

Frohe Weihnachten  
und ein gutes  
neues Jahr

ISS-LANDHAUS  
OBMANN  
1210 Wien, Jochbergengasse  
Tel. 292 42 71



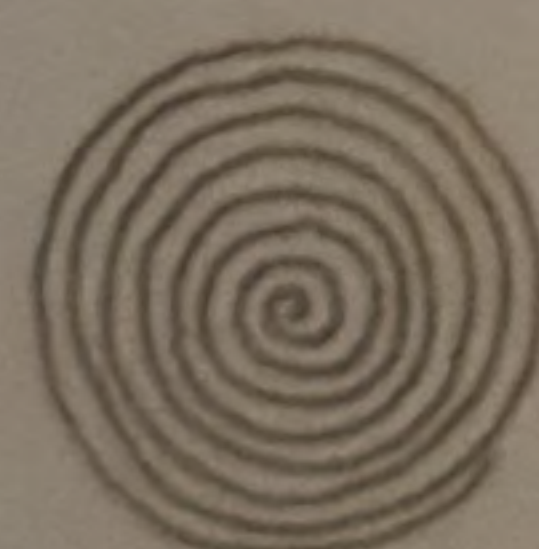
# Einladung zur Weihnachtsfeier von ISS Landhaus

Datum: Fr., 10. Dezember 1999

Ort: Kantine — NW

Zeit: 19.30 —> 09.00

01		Antos	26	■	Blauensteiner
02	■	Duda	27		Bocek
03	■	Endl	28	■	Eibl
04	■	Hörmann	29		Gremlica
05	■	Hösch II	30	■	Keckemeti
06	■	Kadlicek	31		Kortisch
07	✕	Newman	32	■	Krupitza
08	■	Novak	33		Novacek
09	■	Rikal II	34	■	Rikal I
10	■	Sauschlager	35	■	Sommerlehner
11		Syoboda	36		Zittmann
12		Wimmer	37		
13		Wiesinger	38	■	Häger
14		Wohlrab	39	■	Bilsak
15		Zimmerl	40		
16	■	<del>Hodosi (Weihnachts männ)</del>	41	■	Uxa x 2
17		Albrecht	42		Tromler
18		Bauer	43		Stojek
19		Beck	44		Six
20		Bridl	45	■	Simon 2x
21	■	Deutenhauser	46		Seidl
22		Fischer	47		Sackl
23	■	Glatz	48		Piegler
24		Hösch II	49		Pämpel
25	■	Lipphardt	50		Menschhorn



BO TOP3  
NEUSIEDLER







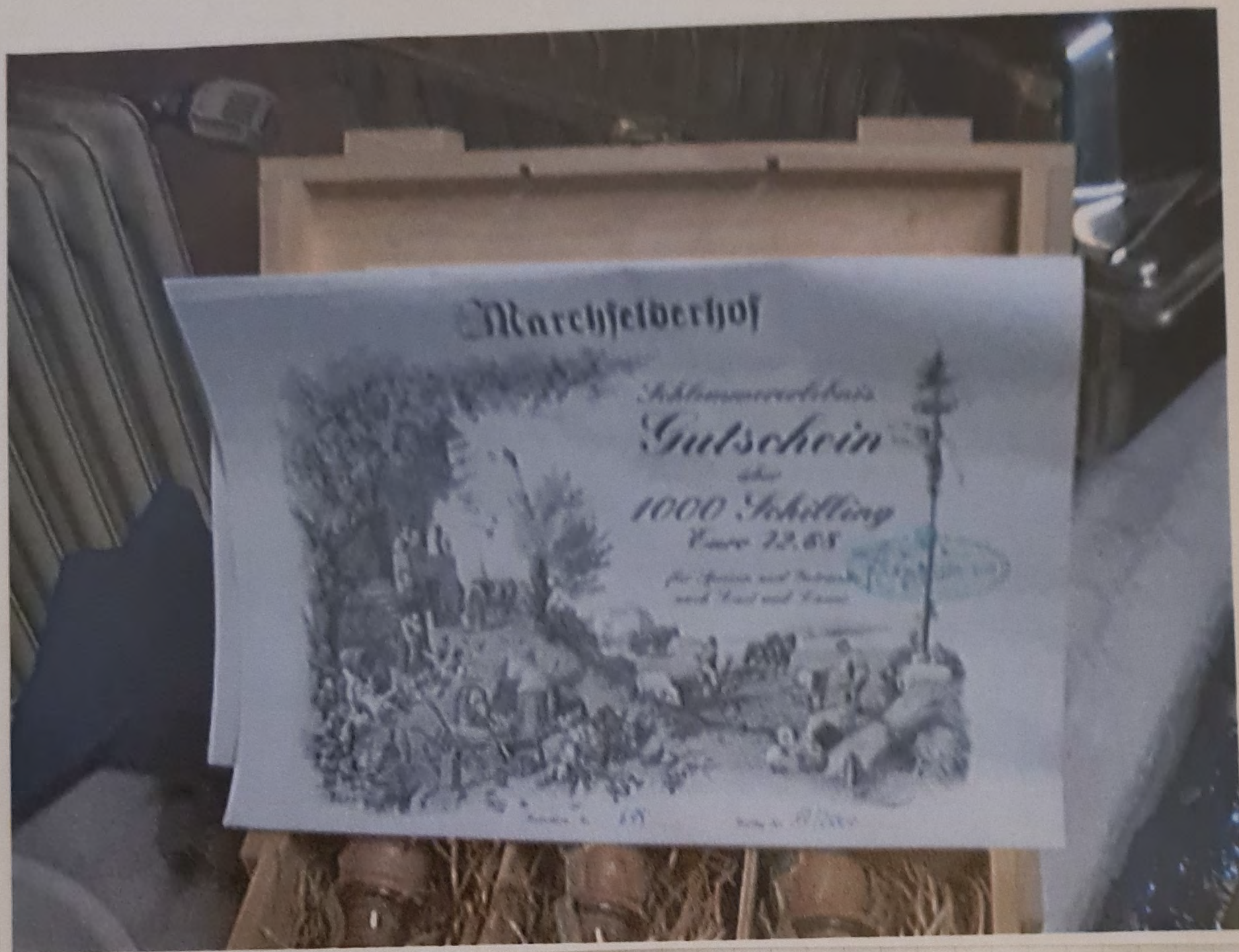


BIO TOP 3  
NEUSIEDLER









BIO TOP 3  
NEUSIEDLER



100 JAHRE



BIO TOP3  
NEUSIEDLER





BIO TOP3  
NEUSIEDLER





BIO TOP3  
NEUSIEDLER





Feld — Halle 15:10  
(erster Sieg!)

SPIEL: vs. NLS-mixed

DATUM: FR, 17. Dez. PP

ORT: Neulandschule

..... Novak  
ANPFIFF: 20<sup>00</sup> — 22<sup>00</sup>

KADER: ① Wimmer

② Antos ③ Hodosi

④ Hösch II ⑤ Stojek

⑥ Kadlicek ⑦ Christoph, Philipp

⑧ Zimmer ⑨ Pasqual.; Renée

⑩ Deubenhause ⑪ Boris, Nikol  
ÖDER POLJANOV HELMER Reni

○ Eibl Sommerlehn. Endl  
Staubach G.

Treffpunkt:





Österreichs Fußballer des Jahrhunderts



**Walter Zeman**, geboren 1. Mai 1927, † 8. August 1991, 41 Länderspiele, Spitzname: Panther von Glasgow, Tiger von Budapest.



**Ernst Happel**, 29. XI. 1925, † 14. 11. '92, 51 Länderspiele, „Wötmasta“. 16 Trainer-Titel, Welt-, Europacup mit Feyenoord, Meisterscup HSV.



**Bruno Pezzey**, 3. Februar 1955, † 31. Dezember 1994, 84 Länderspiele, Legionär bei Frankfurt, Uefa-Cup-Sieger mit Werder, U21-Teamchef.



**Karl Sesta**, 18. März 1906, † 12. Juli 1974, 44 Länderspiele, legendärer Wunderteam-Verteidiger, spielte nach dem Krieg noch gegen Puskas.

**JAHRHUNDERT-ELF**

**Tormann:** Walter Zeman (Rapid).

**Libero:** Ernst Happel (Rapid/Racing Paris).

**Abwehr:** Bruno Pezzey (Tirol/Frankfurt/Bremen), Karl Sesta (Austria).

**Mittelfeld:** Gerhard Hanappi (Rapid), Ernst Ocwrk (Austria/Sampdoria), Franz Hasil (Rapid/Schalke/Feyenoord), Karl Koller (Vienna).

**Angriff:** Ernst Melchior (Austria/Lens/Rouen), Matthias Sindelar (Austria), Hans Krankl (Rapid/Barcelona).



**Ing. Gerhard Hanappi**, 16. Februar 1929, † 23. August 1980, 93 Länderspiele, zweimal Fifa-Team, WM-Dritter 1954. Architekt Weststadion.



**Ernst Ocwrk**, 7. März 1926, † 23. Jänner 1980, 62 Länderspiele, WM-Dritter 54, zweimal Fifa-Kapitän.



**Franz Hasil**, 28. Juli 1944, 30 Länderspiele, Legionär (Schalke, Feyenoord), Welt- und Europacupsieger.



**Karl Koller**, 9. Februar 1929, 86 Länderspiele, dazu 12mal B-Team, WM-Dritter 1954, WM-Teilnehmer 1958.



**Ernst Melchior**, geboren 26. Juni 1920, † 5. August 1978, 36 Länderspiele, Legionär Rouen. Spitzname Gscherter.



**Matthias Sindelar**, geboren 10. Februar 1902, † 26. Jänner 39, 43 Länderspiele, 27 Tore, Wunderteam-Legende.



**Hans Krankl**, geb. 14. II. 1953, 69 Team-Spiele, 34 Tore, Europacupsieg mit Barcelona, WM-Held Cordoba 78.





**TRIUMPHE · TORE · TRÄNEN**

**1999**



...schnellste Weg  
...Entertainment!  
Leadin: 3143 7833

...Karte inklusive  
...auf [www.paylife.at](http://www.paylife.at)

...the Bestung Ph...

...3 | 4,00 €







Jean-Boup  
Legrand  
Artisan Chocolatier



